kärntner rind
... wir züchten Qualität.
www.kaerntnerrind.at

der Kärntner Rinderzüchter

Ausgabe 1/18

Das Magazin

Erfolgreiche Jungzüchter
Seite 09

Jahresabschluss Fleischrinder
Seite 18

Neue Jungstiere im Angebot
Seite 27

Editorial

„Es ist beruhigend zu sehen, dass es junge Mädchen und Burschen gibt, die bereit sind, für eine Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.“

Inhaltsverzeichnis

- 02 Editorial
- 03 Generalversammlung von kärntnerrind
- 05 Aktuelle Info
- 06 Kärntner Fleischrinder zucht in Höchstform
- 09 Jungzüchter Grand Prix
- 12 Gewaltiges 31 Tonnen Trio
- 14 Braunvieh Züchtertag
- 15 Pinzgauer Züchtertag
- 17 Charolais Züchtertag
- 18 Fleischleistungskontrolle 2017
- 21 Zuchtwertschätzung Fleischrinder
- 22 Lebensleistungskühe
- 25 100.000-Liter-Kühe
- 27 Spermaangebot – neue Jungstiere Fleckvieh und Braunvieh
- 30 Marktbericht
- 34 Veranstaltungskalender

Titelfoto:

Wieder eine großartige Leistung für die Schüler der LFS Goldbrunnhof! Nach dem Landessieg vor zwei Jahren und dem Bundessieg im vorigen Jahr in Traboch (Steiermark), konnten die Schüler beim Jungzüchter Grand Prix in der Zollfeldhalle den Titel im Raiffeisen Schulwettbewerb verteidigen. Der Wanderpokal bleibt in der LFS Goldbrunnhof

Liebe Züchterfamiien!

Heuer wehrte sich der Winter und war hartnäckig, wie schon lange nicht mehr. Umso schöner und intensiver genießen wir den Frühling. Doch nicht nur wir freuen uns über steigende Temperaturen, sondern leider auch jene Insekten, die uns die unliebsamen Infektionen wie Schmallenberg und Bluetongue, besser bekannt als Blauzungenkrankheit bringen. Noch befinden wir uns in der vektorfreien Zeit, die jedoch bei stärkerem Mückenaufkommen schnell wieder zu Ende sein kann. Grundsätzlich ist uns zugesagt, dass das Restriktionsgebiet danach auf den Bezirk reduziert wird, in dem der bisher einzige Fall aufgetreten ist. Leider gibt es dafür noch keine Garantie, aber wir hoffen das Beste.
Ein Export von trächtigen Kalbinnen in die Türkei ist dennoch erst ab Jänner 2019 möglich, da die Veterinärpapiere eine zweijährige Freiheit von dieser Krankheit fordern.
Zum Glück können wir in viele andere Länder problemlos exportieren. Wir haben in den ersten drei Monaten ganz hervorragende Exportzahlen und die Nachfrage ist nach wie vor ungebrochen. Der kleine Wermutstropfen ist natürlich dabei, dass die Preise nicht so gut sind, wie für jene, die in die Türkei verkauft werden. Dennoch ist für uns Züchter die gute Nachfrage sehr motivierend.

Engagierte Jungzüchter

Motivierend für uns sind natürlich auch unsere Jungzüchter. Der Jungzüchter Grand Prix am 24. März in St. Donat hat gezeigt, dass die bäuerliche Jugend nicht nur fleißig und motiviert ist, sondern auch in der Lage ist großartige Veranstaltungen zu organisieren. Ich darf allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich gratulieren, und mich bei allen Verantwortlichen aufrichtig bedanken. Leider sind die Medien bei solchen Veranstaltungen mit der Berichterstattung sehr zurückhaltend, es hätte uns gut getan, wenn man diese positive Einheit von Rindern und ihren Betreuerinnen und Betreuern auch der breiten Öffentlichkeit gezeigt hätte. Um diese Jugend beneiden uns wohl alle Berufsstände und auch international finden die Aktivitäten unserer Jungzüchter große Beachtung. Wenn man dabei noch bedenkt, dass bäuerliche Organisationen wie eben auch unser kärntnerrind, nur von engagierten Menschen aus dem Bauernstand geführt werden können, so ist es beruhigend zu sehen, dass es junge Mädchen und Burschen gibt, die bereit sind, für eine Gemeinschaft Verantwortung zu übernehmen.

Rinderschauen

Das Frühjahr ist traditionsgemäß auch die Zeit von Rinderschauen. In ganz Österreich werden regionale Schauen abgehalten. Es freut mich besonders, dass es auch bei uns heuer wieder eine regionale Schau gibt und so darf ich dazu gleich alle herzlich nach Friesach einladen, wo am 1. Mai die Metnitzer Rinderzüchter gemeinsam mit den Pferdezüchtern zeigen werden, wie es um die Zucht im Metnitztal steht.
Bis dahin wünsche ich uns einen unfallfreien Frühjahrsanbau sowie eine blauzungenfreie Zeit!

Sebastian Auernig
Obmann

kärntnerrind zieht positive Bilanz

Mehr als 150 Besucher kamen zur Generalversammlung von kärntnerrind am 10. März 2018 in das Edu Care Seminarzentrum in Treffen und füllten den Veranstaltungsraum bis auf den letzten Platz.

Mit der höchsten Auszeichnung der Kärntner Rinderzucht, dem Managementpreis wurden 13 Züchter von Obmann Ing. Sebastian Auernig, Nationalrat Mag. Peter Waidinger und Präsident ÖR Hans Mößler ausgezeichnet.

11 neue 100.000-Liter-Kühe der Rasse Fleckvieh erhielten das ZAR Ehrendiplom. Die Betriebe Christof Fritzer, Heinz Pirker und Johannes Weber, hatten im Jahr 2017 je drei lebende 100.000-Liter-Kühe auf ihren Betrieben.

Unter den zahlreichen Ehrengästen fanden sich Nationalrat Mag. Peter Waidinger, Präsident ÖR Hans Mößler und Kammeramtsdirektor DI Hans Mikl. Im Mittelpunkt standen die erfolgreichen Rinderschauen, ein Vermarktungsjahr mit Höhen und Tiefen, die Verleihung des Managementpreises und der Leistungsbericht.
Im Geschäftsjahr 2017 wurden von kärntnerrind 1.456 Mitglieder betreut welche sich mit der Zuchtarbeit von 15 verschiedenen Rinderrassen mit ca. 21.500 Herdebuchkühen beschäftigen. Der Obmann und der Geschäftsführer berichteten über die Neuerungen und zukünftigen Entwicklungen in den Zuchtprogrammen, den Schwierigkeiten in der Vermarktung und die erfolgreichen Präsentationen der Kärntner Rinderzucht auf der Bundesfleckviehschau, der 12. Kärntner Fleischrindermesse und der Kärntner Milch Gebietsrinderschau.

Stolz auf Jungzüchter

Besonders stolz ist kärntnerrind auf die erfolgreichen Jungzüchter. Sie präsentierten im letzten Jahr beim Jungzüchterevent Osttirol und Bundesjungzüchterchampionat ihr hervorragendes Können. Den Schulwettbewerb am Bundeschampionat gewann die LFS Goldbrunnhof unter der Leitung von Ing. Gerald Pirker. Ein herzlicher Dank geht an das Team der Jungzüchter und an Ing. Matthias Auernig, welche im Rahmen der Bundesfleckviehschau 2017 in Maishofen und auf der EuroGenetik Schau in Ried die Kärntner Ausstellungstiere rund um die Uhr perfekt betreut haben.

Vermarktungsjahr mit Höhen und Tiefen

Das „Tief“ brachte die Blauzungenkrankheit. Die steirischen Auftreiber blieben aufgrund der verschiedenen Veterinärzonen zum Großteil aus und es kam zu teilweise starken Rückgängen der Auftriebszahlen bei den Zucht- und Nutzviehversteigerungen. Trotz zusätzlicher schwieriger Bedingungen am Milchmarkt stellte sich durch eine zufriedenstellende Steigerung der Durchschnittspreise bei allen weiblichen Kategorien auch ein „Hoch“ ein. Unterstützt wurde diese Entwicklung ab Herbst durch die gute Nachfrage im Export in die Slowakei, nach Ungarn und nach Usbekistan.
Leider konnte 2017 der boomende Türkei-Markt wegen der Blauzungenkrankheit nicht mit trächtigen Kalbinnen bedient werden. Dies wird sich auch im heurigen Jahr nicht ändern.

Managementpreis und Leistungsbericht

Ein Höhepunkt der Generalversammlung war die Vergabe der

höchsten Auszeichnung der Kärntner Rinderzucht, der Managementpreises 2017. 13 Betriebe von kärntnerrind nahmen stolz diese Auszeichnung entgegen.

Drei Betriebe mit jeweils drei 100.000 Liter Kühen

Im Leistungsbericht konnte erfreulicherweise von zahlreichen österreichischen Spitzenplatzierungen, 16 neuen 100.000-Liter-Kühen und 9 Lebensleistungskühen Fleisch im abgelaufenen Jahr berichtet werden. Besonders hervorzuheben sind die Betriebe Christof Fritzer aus Ferndorf, Heinz Pirker aus Bad St. Leonhard und Johannes Weber aus St. Michael im Lavanttal, auf denen im Jahr 2017 jeweils drei lebende 100.000 Liter Kühe standen. Das Kärntner Braunvieh erreichte die höchste Durchschnittsleistung in Österreich.
Unter den 10 besten Fleckviehbetrieben in Österreich befinden sich 3 Betriebe aus Kärnten: Karin und Markus Lichtenegger, St. Margarethen im Lavanttal auf Platz 2, Herfried Schlintl, Kappel/Krappfeld auf Platz 4 und Johannes Weber, St. Michael im Lavanttal auf Platz 6. Zusätzlich steht die leistungsstärkste Kuh von Österreich namens Johanna mit 1.648 Fett und Eiweiß kg am Betrieb Barbara Zarfl in Reichenfels.
kärntnerrind gratuliert allen Züchtern zu ihrer ausgezeichneten Zuchtarbeit und wünscht Ihnen weiterhin viel Glück und Erfolg für Haus und Hof.

5 neue 100.000 Liter Kühe der Rasse Braunvieh erhielten das ZAR Ehrendiplom. Der Betrieb Franz Tatschl erhielt das Ehrendiplom für zwei Kühe.

Obmann Ing. Sebastian Auernig, Nationalrat Mag. Peter Waidinger und Präsident ÖR Hans Mößler überreichten den Züchtern der Lebensleistungskühe die ZAR Ehrenurkunde.

Ehrung der besten Betriebe und Kühe der Rasse Fleckvieh.

Ehrung der besten Betriebe und Kühe der Rasse Braunvieh.

Ehrung der besten Betriebe und Kühe der Rasse Pinzgauer.

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder:

Marko Egger	**Bad Kleinkirchheim**	**Pinzgauer Fleisch**
Sebastian Krenn	**Bad Kleinkirchheim**	**Braunvieh**
Petra Krenn-Cerhan	**St.Michael/Lav.**	**Fleckvieh**
Johannes Mainhard	**Himmelberg**	**Weiß-Blaue Belgier**
Erwin Mösslacher	**Hermagor**	**Pinzgauer Fleisch**
Thomas Schwaiger	**Afritz**	**Pinzgauer Fleisch**

Die Funktionäre von kärntnerrind wünschen viel Glück und Erfolg bei der züchterischen Arbeit!

Mitgliedsbeitrag 2018

Die Genossenschaft kärntnerrind erlaubt sich, mit Juni 2018 den Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2017 in der Höhe von € 12,-/Kuh, für Kalbinnen Aufzuchtbetriebe und Kärntner Blondviehbetriebe € 50,-/Betrieb vorzuschreiben.
Als Basis wird die Kontrollkuhzahl des LKV - Jahresabschlusses 2016/2017 herangezogen.
Der Mitgliedsbeitrag wird per Abbuchungsauftrag bzw. mittels Erlagschein vorgeschrieben.
Zusätzlich erlauben wir uns, die Gebühr für die Zeitungen der Arbeitsgemeinschaften einzuheben.

Fleckvieh	€ 14,90 (inkl. Mwst.)
Braunvieh	€ 30,00 (inkl. Mwst.)
Pinzgauer	€ 20,00 (inkl. Mwst.)
Fleischrinder	€ 22,00 (inkl. Mwst.)

Export – Fleckvieh trächtige Kalbinnen

kärntnerrind sucht laufend trächtige Kalbinnen für die Exportvermarktung nach Aserbaidschan.
Wir ersuchen Sie, Kalbinnen welche für den Export vorgesehen sind, frühzeitig im Verbandsbüro anzumelden (04212 /2215-12).
Erst ab 40 gemeldeten Stück ist ein Abschluss mit einer Exportfirma möglich.
Es ist geplant, die Verladungen – abhängig von den gemeldeten Tieren – monatlich durchzuführen.

Wichtig für den Ankauf sind folgende Kriterien:

Gewicht:	mind. 500 kg
Trächtigkeit:	2 – 5,5 Monate
Mutterleistung:	5.000 kg Höchstleistung
Abstammung:	reinrassig Herdebuch A
Belegung:	reinrassig Herdebuch A.

Exterieurbewertung (Körtermine) 2018

Nachstehend sind die Termine für die Ab Hof Körung für das Jahr 2018 angeführt. kärntnerrind möchte darauf hinweisen, dass Stiere im Rahmen der Bewertung vorzuführen sind und einen eingezogenen Nasenring haben müssen!

Termin	**Anmeldschluss**
1.Mai Hälfte	27.04.2018
1.Juli Hälfte	29.06.2018
1.Oktober Hälfte	28.09.2018
1.Dezember Hälfte	23.11.2018

Zusätzlich zu den angeführten Terminen werden Stiere im Rahmen der Betriebsbesuche bewertet.
Sollten Bewertungen außerhalb dieser Zeiten notwendig sein, fällt eine Körgebühr von € 50,- netto und für die zurückgelegten Kilometer das amtliche Kilometergeld von € 0,42/km an.

Hoftafel

Die Hoftafel ist die ideale Auszeichnung für Ihren Betrieb, um Ihre Zuchtarbeit der Umwelt, den Konsumenten und Gästen zu präsentieren.
kärntnerrind bietet für jede Rasse eine mehrfärbige, witterungsbeständige (UV Schutz 7-10 Jahre) Hoftafel an.
Maße: 70 cm x 50 cm
100 cm x 70 cm
Preis: € 54,- (inkl. Mwst.)
€ 90,- (inkl. Mwst.)
Die Hoftafel kann im Verbandsbüro unter Tel.: 04212 /2215 bestellt werden.

Kärntner Fleischrinder in Höchstform!

Ausgezeichneter Auftritt der Kärntner Züchter bei der Jungtierausstellung am 17. Februar 2018 in Traboch.

Mit über 1000 Besuchern war der Genostar-Fleischrindertag eine gelungene Veranstaltung und eine hervorragende Präsentation der Fleischrinderzucht in Österreich. Die Preisrichter Robert Allmannsberger und Josef Dissen aus Deutschland waren von der Qualität begeistert. Insgesamt wurden 165 Tiere, davon 28 Rinder aus Kärnten, präsentiert. 8 Gruppensieger, 6 Gruppenreservesieger, 4 Gesamtsieger und 3 Gesamtreservesieger, das war die höchst erfolgreiche Bilanz aus Sicht der Kärntner Züchter!

Kärntner Betriebe trumpften auf

Bei der Rasse Angus ging sowohl der Gesamtsieg mit der Kalbin PETEKHOF FED (Privasnig Andreas, Ebenthal) als auch der Gesamtreservesieg mit der Kalbin BELLA (Glanzer Elke, Berg im Drautal) nach Kärnten. RA EBON 09 vom Betrieb Weber Friedrich aus St. Margarethen erzielte neben dem Gruppensieg auch den Gesamtreservesieg bei den Angus Stieren.

Fleckvieh Fleisch – Gesamtsieg männlich und weiblich

Die LFS Althofen kann sich über einen Gruppenreservesieg mit der Kalbin ZIKADE (Charolais), Gruppen- bzw. Gesamtsieg mit der Kalbin KORNETTE (Fleckvieh Fleisch), Gruppen- bzw. Gesamtsieg mit dem Stier MATADOR (Fleckvieh Fleisch) sowie einem Gruppenreservesieg mit dem Stier VULKAN (Limousin) freuen. Die Züchterfamilie Theuermann Claudia aus St.Andrä im Lavantal erzielte mit der Kalbin ROYAL (Charolais) den hervorragenden Gruppenreservesieg. RASPUTIN ein harmonischer Charolaisstier vom Zuchtbetrieb Mag. Pucher Gerhard Michael, Ettendorf erreichte einen Gruppensieg. Die Rasse Schottisches Hochlandrind wurde ebenso höchst erfolgreich präsentiert. HCH SHIELA vom Zuchtbetrieb Rappitsch Ferdinand erzielte bei den Kalbinnen den hervorragenden Gruppensieg. Bei den Stieren der Rasse Schottisches Hochlandrind ging der Gruppenreservesieg an BEN VOM KRAIGERBERG (Mag. Raunig Rudolf, St. Veit/Glan). Die Züchterfamilie Trippold Thomas Peter aus St. Michael/Lav. gewann mit dem Stier FEDERICO (Limousin) den ausgezeichneten Gruppenreservesieg.

Pinzgauer Fleisch – Gesamtsieg

Als Gesamtreservesieger der Rasse Pinzgauer präsentierte sich MONA vom Zuchtbetrieb Fleischhacker Bernhard aus Bodensdorf. Die Kalbin MARTINA vom Zuchtbetrieb Schnitzer Horst rundete das perfekte Ergebnis ab und wurde Gesamtsieger bei der Rasse Pinzgauer. kärntnerrind gratuliert allen Teilnehmern zur hervorragenden Präsentation der erstklassigen Zuchttiere recht herzlich!

PETEKHOF FEDELLICE T828, Gesamtsieger Angus Kalbinnen, vom Betrieb Privasnig Andreas aus Ebenthal (Foto: stephanhauser.com)

BELLA, Gesamtreservesieger Angus Kalbinnen, vom Betrieb Glanzer Elke aus Berg im Drautal (Foto: stephanhauser.com)

Rang	Rasse	Name	Besitzer	Ort
1, GS	AA	PETEKHOF FEDELLICE T828	Privasnig Andreas	Ebenthal
4	AA	PETEKHOF QUE	Privasnig Andreas	Ebenthal
1, GRS	AA	BELLA	Glanzer Elke	Berg/Drau
1, GRS	AA	RA EBON 09	Weber Friedrich	St. Margarethen/Lav.
3	AA	PETEKHOF RANKO S828	Privasnig Andreas	Ebenthal
2	CH	ROYAL	Theuermann Claudia	St. Andrä/Lav.
5	CH	KARO	Pongratz-Mischkot Manuela	St. Georgen/Lav.
3	CH	LORETTO	Amt der Kärntner Landesregierung	Althofen
2	CH	ZIKADE	Amt der Kärntner Landesregierung	Althofen
4	CH	ENRICO	Theuermann Claudia	St. Andrä/Lav.
1	CH	RASPUTIN	Pucher Gerhard Michael Mag.	Ettendorf
3	FVF	KONSTANZE	LFS Althofen	Althofen
1, GS	FVF	KORNETTE	LFS Althofen	Althofen
1, GS	FVF	MATADOR	LFS Althofen	Althofen
2	LI	FEDERICO	Trippold Thomas Peter	St. Michael/Lav.
2	LI	VULKAN	LFS Althofen	Althofen
5	PI	PAULA	Kienberger Dieter	St. Veit/Glan
4	PI	SALLY	Gleissner Michael	Ebene Reichenau
1, GS	PI	MARTINA	Schnitzer Horst	Feldkirchen
3	PI	KAMILLA	Tschernigg Franz	St. Michael/Lav.
2, GRS	PI	MONA	Fleischhacker Bernhard	Bodensdorf
1	HI	HCH SHIELA	Rappitsch Ferdinand	Ettendorf
3	HI	LUNA vom Plösch	Raffl Elisabeth/Richard	Ettendorf
2	HI	BEN vom Kraigerberg	Raunig Rudolf Mag.	St. Veit/Glan
4	HI	WESLEY vom Plösch	Raffl Elisabeth/Richard	Ettendorf

Tabelle 1: Ergebnisliste der Kärntner Fleischleistungszüchter

MATADOR, Gesamtsieger Fleckvieh Fleisch Stiere, von der LFS Althofen *(Foto: stephanhauser.com)*

MARTINA, Gesamtsieger Pinzgauer, vom Betrieb Schnitzer Horst aus Feldkirchen *(Foto: stephanhauser.com)*

MONA, Gesamtreservesieger Pinzgauer, vom Betrieb Fleischhacker Bernhard aus Bodensdorf *(Foto: stephanhauser.com)*

HCH SHIELA, Gruppensieger Schottisches Hochlandrind Kalbinnen, vom Betrieb Rappitsch Ferdinand aus Ettendorf *(Foto: stephanhauser.com)*

Gesamtentscheid bei den Angus Stieren. RA EBON 09 vom Betrieb Weber Friedrich überzeugte als Gesamtreservesieger.

Gesamtentscheid bei den Charolais Stieren. RASPUTIN vom Betrieb Mag. Pucher Gerhard Michael wurde hervorragender Gesamtreservesieger.

Gesamtentscheid bei den Fleckvieh Fleisch Kalbinnen. LFS Althofen holte mit der Kalbin KORNETTE den Gesamtsieg.

Gesamtentscheid bei den Limousin Stieren. FEDERICO vom Betrieb Trippold holte einen Gruppenreservesieg.

Glänzende Leistungen der Jungzüchter

Am 24. März 2018 wurde der Jungzüchter Grand Prix in der Zollfeldhalle ausgetragen. Das rege Publikumsinteresse und die gezeigten Leistungen der Jungzüchter bestätigten die Wichtigkeit derartiger Veranstaltungen.

Im Bild LHStv. Dr. Beate Prettner, der Obmann der Jungzüchter Radbod Nadmessnig, die Vorführgesamtsiegerin Junior Christina Schneeberger aus Matrei mit der Fleckviehkalbin LORENA und die Vorführgesamtsiegerin Senior Katja Unterweger aus Villach mit der Holsteinkalbin ADRIA.

Bereits um 9 Uhr startete der Große Preis von Kärnten mit den Typ- und Vorführentscheidungen der Jungzüchter.
In 14 Gruppen wurden sowohl bewundernswerte Vorführleistungen als auch tolle Kalbinnen der Rassen Fleckvieh, Holstein, Braunvieh, Pinzgauer und Jersey gezeigt. Die auswärtigen Teilnehmer aus Süd- und Osttirol vermischten sich mit den Kärntnern und somit wurden die Entscheidungen noch spannender.
Die Jungpreisrichter Alexander Hörmandinger aus Oberösterreich (Fleckvieh, Pinzgauer), Stefan Schneider aus Vorarlberg (Holstein, Braunvieh, Jersey) und Andreas Wurzinger aus Niederösterreich (Bambinis) meisterten ihre Aufgabe mit Bravour und zeigten sich von den Leistungen beeindruckt. Der Großteil der Kalbinnen wurde bereits am Vortag angeliefert, damit sich die Tiere in Ruhe an die fremde Umgebung gewöhnen konnten. Außerdem wurde dadurch die Geselligkeit gefördert und die Zusammengehörigkeit der Jungzüchter gestärkt.

Fleckvieh

In den Fleckviehgruppen konnten sich im Vorführen Andreas Trupp aus Steinfeld mit der Kalbin ZENZI (V: GS Pandora), Christina Schneeberger aus Matrei mit LORENA (V: Evergreen), Jakob Scherzer aus Paternion mit FABI (V: Raldi), Martin Schwinger aus Lendorf mit MANU (V: Marin), Thomas Schilcher aus Preitenegg mit TAUPERLE (V: Wille), Klaus Strobl aus Toblach mit SELMA (V: Waldbrand) und Gerhard Mariacher aus Virgen mit WANDA (V: Wirt) souverän durchsetzen. Sie alle wurden mit dem Gruppenvorführsieg belohnt.
Zusätzlich konnten Christina Schneeberger, Jakob Scherzer, Martin Schwinger und Gerhard Mariacher mit dem Gruppentypsieg den Ring verlassen und einen Doppelsieg erreichen. Weiters wurden JASI (V: Vesuv) von Sarah Maier aus St. Stefan/Lav., ERIKA (V: Dryland) von Gregor Tschernitz aus Feldkirchen und BOZEN (V: GS Pandora) von Roman Stadler aus Virgen mit dem Gruppentypsieg ausgezeichnet.

Holstein

Bei der Rasse Holstein gingen die Gruppenvorführsiege an Maria Gumpold mit DELICIA (V: Atwood) und Katja Unterweger mit ADRIA (V: Beemer). Die Gruppentypsiege errangen DELICIA (V: Atwood) von Maria Gumpold und PRESTIGE-DORMAN (V: Doorman) von Christoph Rainer aus Innichen, Südtirol.

Braunvieh

Bei den Braunviehkalbinnen wurden Daniel Vicenzi aus St. Gertraud, Südtirol mit EMMYLU (V: Blooming) und Tobias Karnutsch aus St. Walburg, Südtirol mit PATTI (V: Jeronimo) zu den Gruppenvorführsiegern ernannt. Die Gruppentypsiege gingen mit EMMYLU (V: Blooming) von Tobias Karnutsch und BIANCA (V: Blooming) von Andreas Planegger nach Südtirol.

Pinzgauer

Die Vorführer Thomas Warmuth von der LFS Litzlhof mit MISS (V: Glido) und Julia Mikitsch aus Penk mit BABSI (V: Doc) bewiesen ihr Können im Umgang mit den Kalbinnen und wurden zum Gruppenvorführsieger ernannt. Als Gruppentypsieger verließen SELVITA (V: Stachus) von Manuel Probst aus Wieting und BABSI (V: Doc) von Julia Mikitsch den Ring.

Yersey

Die kleine aber feine Gruppe der Jerseykalbinnen konnten Raphael Strasser aus Himmelberg mit AURELIA (V: Eclipes Pp) als Vorführsieger und JULIET (V: Eclipes Pp) von Thomas Hecher aus Bad Bleiberg als Typsieger für sich entscheiden.

Bambinis

Um die Mittagszeit präsentierten Kinder von 3 bis 11 Jahren ihre Kälber und verzauberten die Besucher der gut gefüllten Zollfeldhalle. Der Obmann der Österrei-

chischen Jungzüchtervereinigung (ÖJV) Andreas Wurzinger interviewte die jüngsten Vorführer und fand heraus, wie die Kälber heißen, wer mit den Kindern trainiert hat oder wie lange bereits das Vorführen geübt wurde. Alle Zuschauer waren begeistert von den talentierten, vor Freude strahlenden Kindern.
Dem Preisrichter stachen die Leistungen der Sieger und Reservesieger in den Bambinigruppen besonders ins Auge. Alle anderen Teilnehmer wurden mit dem dritten Platz belohnt und erhielten eine Glocke als Preis für die erfolgreiche Teilnahme. In der ersten Gruppe der 3 bis 7-jährigen dominierten Rafael Unterweger aus Villach mit CARNICA (V: GS Bigjohn) und Matthäus Fritzer aus Ferndorf mit BINA (V: Walfried). Die weiteren Bambinigruppen konnten Anja Daniel aus Griffen mit ENZI (V: GS Wattking) vor Johannes Rutrecht aus St. Margarethen/Lav. mit ISABEL (V: Evergreen), Patrick Rutrecht aus St. Margarethen/Lav. mit NINA (V: Voltaire) vor Matthias Schnitzer aus Feldkirchen mit MAXIMUS PP (V: Haller-Max Pp) und Maria Galaus aus Bad Bleiberg mit SINNBILD (V: VJ Bihl) vor Marie Eberhard aus St. Stefan/Lav. mit UNIKAT (V: Royal) für sich entscheiden.

Raiffeisen Schulwettbewerb

Vier landwirtschaftliche Fachschulen aus Kärnten matschten sich im Schulwettbewerb.
Anlässlich des 200-jährigen Jubiläums von Raiffeisen wurde das Thema „Genossenschaftswesen“ von den Schulen behandelt und kreativ interpretiert. Die Aufgabe war es, in einer Show zum einen das Publikum und zum anderen die Jury zu überzeugen. Die Bewertung wurde auf Basis der Jurypunkte und der Lautstärke des Applauses durchgeführt.
Obwohl alle Fachschulen, Stiegerhof, Litzlhof, St. Andrä und Goldbrunnhof beeindruckende Leistungen zeigten, konnte am Ende die LFS Goldbrunnhof den Titel verteidigen. Durch eine unterhaltsame Show, die mit Tanz und Schuhplatteln zum Augenschmaus wurde, fesselten die Goldbrunnhofer die Jury und das Publikum und holten sich erneut den Wanderpokal. Das Team der LFS Litzlhof behandelte in einem Rollenspiel das vorgegebene Thema und errang damit den guten zweiten Platz.

Gesamttypsieger

Am Nachmittag wurden die Sieger der Vorrunden erneut in den Ring gebracht, um die Schausieger zu ermitteln. Für die Preisrichter wurde die Aufgabe schwieriger, trotzdem konnten sie beweisen, dass sie nichts aus der Ruhe bringt und sie ihren Idealtyp vor Augen haben und diesen verfolgen. Bei der Rasse Pinzgauer wurde die harmonische, ausgeglichene Doc-Tochter BABSI von Julia Mikitsch zur Gesamtsiegerin und SELVITA (V: Stachus) von Manuel Probst, die mit einem trockenen, gut gewinkelten Fundament ausgestattet ist, zur Gesamtreservesiegerin gekürt.

Den Braunviehtypsieg holte sich Daniel Vicenzi mit der extrem tiefen Kalbin EMMYLU (V: Blooming), der vor Andreas Planegger mit BIANCA (V: Blooming), die durch ein gut gelagertes Becken besticht, platziert wurde.

Der Holsteintypsieg ging nach Südtirol zu Christoph Rainer, der mit der feinen, ausdrucksstarken Kalbin PRESTIGE DORMAN (V: Dorman) bestechen konnte. Knapp hinter ihr stand die Atwood-Tochter DELICIA von Maria Gumpold, die durch ihre Tiefrumpfigkeit und Eleganz auffiel.

Jakob Scherzer mit FABI (V: Raldi) aus Paternion wurde zum Gesamtvorführreservesieger Junior gekürt.

Zahlreiche Ehrengäste darunter LHStv. Dr. Beate Prettner, Präsident Ing. ÖR Johann Mößler und von der RLB Kärnten ÖR Robert Lutschounig gratulierten Roman Stadler mit seiner Kalbin BOZEN (V: GS Pandora) zum Typsieg der Rasse Fleckvieh.

Mit dem Typsieg der Rasse Fleckvieh wurde BOZEN (V: GS Pandora) von Roman Stadler, die mit einem glasklaren Fundament und viel Breite ausgestattet ist, ausgezeichnet. FABI (V: Raldi) von Jakob Scherzer brillierte mit ihrer Körperlänge und holte sich den Reservesieg.

Gesamtvorführsieger

Als weitere Höhepunkte dieser Jungzüchterschau wurden die Gesamtentscheidungen getroffen. Die Gruppensieger unter 16 Jahren wurden ins Junior-Finale und die über 16 Jahren ins Senior-Finale geschickt. Die Leistungen aller Finalteilnehmer waren beeindruckend. Nur Kleinigkeiten unterschieden die Vorführer voneinander. Ruhe, höchste Konzentration und eiserner Wille konnte aus den Gesichtern der Vorführer herausgelesen werden.

Im Junior-Finale triumphierte Christina Schneeberger aus Matrei mit LORENA (V: Evergreen). Sie holte sich vor Jakob Scherzer mit FABI (V: Raldi) den Junior-Gesamtvorführsieg. Hörmandinger schwärmte von den Fähigkeiten der jungen Leute und betonte, dass es schwierig sei, eine Entscheidung zu treffen.
Das Senior-Finale richtete Stefan Schneider. Auch er hatte eine harte

Den Braunviehtypsieg holte sich Daniel Vicenzi aus Südtirol mit der extrem tiefen Kalbin EMMYLU (V: Blooming)

Der Holsteintypsieg ging ebenfalls nach Süditirol zu Christoph Rainer, der mit der feinen, ausdrucksstarken Kalbin PRESTIGE DORMAN (V: Dorman) verdient an die Spitze gestellt wurde.

Bei der Rasse Pinzgauer wurde die harmonische, ausgeglichene Doc-Tochter BABSI von Julia Mikitsch zur Gesamtsiegerin gekürt.

Die LFS Goldbrunnhof beeindruckte das Publikum und die Jury beim Raiffeisen Schulwettbewerb und konnte somit den Titel verteidigen. Der Reservesieg ging an die LFS Litzlhof.

Grand Prix 2018

Aufgabe und entschied sich am Ende für Katja Unterweger aus Villach mit ADRIA (V: Beemer) als Gesamtsiegerin. Klaus Strobl erreichte den Reservesieg mit SELMA (V: Waldbrand).
Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und deren Eltern, allen Unterstützern und Sponsoren und allen Zusehern fürs Dabeisein und Mitwirken! Die Kärntner Jungzüchter konnten eindrücklich beweisen, dass die Züchterjugend sehr viel Potential verkörpert. Sehr viel positive Einstellung konnte man nach außen hin spüren aber auch innerhalb des Vereines.
Wir sind stolz, so viele talentierte und auch für zukünftige Schauen motivierte, junge Leute in unserem Verein zu haben!

Im Bild der Obmann der österreichischen Jungzüchter Andreas Wurzinger mit den 10-bis 11-jährigen Kindern.

Kinder von 3 bis 11 Jahren präsentierten ihre Kälber und verzauberten die Besucher der gut gefüllten Zollfeldhalle.

Gewaltiges Trio am Betrieb von Johannes Weber

Die Rasse Fleckvieh erfreut sich weltweit größter Beliebtheit. Gründe dafür sind neben der Mastfähigkeit in Kombination mit guter Milchleistung die Robustheit, die extreme Fitness und die Langlebigkeit.
In letzter Zeit häufen sich Berichte über Kühe, die in ihrem Leben mehr als 100.000 kg Milch produziert haben und es gibt sogar Zuchtbetriebe, in denen mehrere dieser Golden Girls stehen und sich bester Gesundheit erfreuen.

LORELEI
mit über 150.000 kg Milch

Mittlerweile gibt es sogar Ausnahmekühe, welche die utopische Grenze von 150.000 produzierten kg Milch erreicht haben.
Eine dieser Ausnahmekühe ist die Hortler-Tochter LORELEI aus dem Zuchtbetrieb von Johannes Weber aus St. Michael im Lavanttal.

Betrieb Johannes Weber in St. Michael im Lavanttal

Sie steht momentan bei einer Lebensleistung von 156.695kg Milch mit über 11 Tonnen Fett und Eiweiß und erfreut sich nach wie vor bester Gesundheit. Trächtig ist sie aktuell vom Stier GS VENEDIG, der auch am Betrieb Johannes Weber gezüchtet wurde.
Dass solche Leistungen nur von ganz wenigen Ausnahmekühen erbracht werden, ist jedem Fleckviehzüchter klar.
Klar ist aber auch, dass die nächste Ausnahme am Betrieb Weber schon im Anmarsch ist. Mit der Stadel RedTochter EUROPA ist eine weitere Kuh mit einer Lebensleistung von über 130.000 kg Milch und starken Inhaltsstoffen in die höchste Liga der 10 Tonnen Kühe aufgestiegen.

Top Leistung mit Top Exterieur

Vervollständigt wird dieses besondere Lebensleistungstrio durch die bekannte Winnipeg-Tochter PRINZESSIN, die bereits auf zahlreichen Schauen erfolgreich ausgestellt wurde. Mit ihrer momentanen Lebensleistung von über 112.000 kg Milch kratzt sie mit 9.408 Fett und Eiweiß kg schon an der magischen 10 Tonnen Fett und Eiweiß Marke. Diese kapitale, körperstarke Kuh steht aktuell in der neunten Laktation und ist auch bereits wieder trächtig. Sie ist der Beweis, dass Schaukühe nicht nur ein gutes Exterieur aufweisen sondern auch in der Produktion zu einem wirtschaftlichen Erfolg des Betriebes beitragen können.
Solche Kühe sind Aushängeschilder für die Rasse Fleckvieh und mit ein Grund, warum diese Rasse weltweit immer populärer wird.
kärntnerrind gratuliert recht herzlich zu diesem tollen Erfolg!

LORELEI, abgebildet in der 8. Laktation, steht aktuell bei einer Lebensleistung von 156.695 kg Milch

EUROPA hat mit 11 Abkalbungen eine Lebensleistung von 130.798 kg Milch mit 6.370 Fett kg und 4.843 Eiweiß kg erreicht.

Die Winnipeg-Tochter PRINZESSIN wurde im Jahr 2015 mit 6 Abkalbungen und über 80.000 kg Lebensleistung zur Gruppenreservesiegerin der Dauerleistungskühe auf der ersten EuroGenetik Schau gekürt.

Braunvieh – positive Entwicklung

Der am 03. Feber abgehaltene Braunvieh Züchtertag stand im Zeichen der positiven Entwicklung des Kärntner Braunvieh's. Trotz schwieriger Marktlage ist Kärnten, neben Niederösterreich, das einzige Bundesland wo sich die Braunviehpopulation positiv entwickelt.

Auch der Besuch von über 40 Teilnehmern, trotz Schlechtwetters, bestätigte das Interesse am Braunvieh.

Im Zuge des Züchtertages wurde auch der Brown Swiss Management Award der ARGE Braunvieh verliehen.
Von links: Obmann Albert Petschar, Johann Oberlercher aus Lendorf, Helga, Reinhard und Lisa Sauer aus Griffen, Peter Hartlieb aus Baldramsdorf, Hannes Guggenberger aus Fresach, Ramona, Josef und Rosi Hotschnig aus Oberdrauburg und KR Hermann Schluder. Nicht am Bild die Preisträger: Maria Mörtl aus St.Jakob/Les., Marika Luser aus Kötschach und Michael Herzog aus Kirchbach.

Braunvieh Kärnten – beste Leistung – beste Inhaltsstoffe

Beim Jahresabschluss konnten die Kärntner Braunviehkühe den ersten Patz in Österreich weiter halten. Mit 7.577 kg Milch bei 4,25 % Fett und 3,53 % Eiweiß liegt die Kärntner Braunviehpopulation deutlich an der Spitze. Bei der Einzelleistung und der Betriebsleistung glänzte einmal mehr der Betrieb der Familie Mörtl aus St. Jakob/Les. Mit den Betrieben von Daniel Gaugg aus Eitweg und Werner Lungkofler aus Deutsch Griffen sind zwei gemischtrassige Betriebe unter den Top drei zu finden, auch in gemischtrassigen Herden bewährt sich die Braunvieh Rasse. Sehr erfreulich ist auch der prozentuell höchste Anteil an 100.000er Kühen über alle Rassen – die acht 100.000-Liter-Kühe im Jahresabschluss 2017 konnten dies gleich bestätigen. An der Spitze ist die Jesse-Tochter NUNA vom Betrieb Peter Hartlieb aus Baldramsdorf mit knapp 120.000 kg Milch Lebensleistung.

Das Interesse, aber auch die Diskussion am Braunvieh Züchtertag unter den Besuchern war sehr rege.

Management Award

Nicht nur eine hohe Milchleistung, sondern auch ein gutes Management am Betrieb, sind notwendig für den wirtschaftlichen Erfolg. Gleich acht Betriebe erfüllten die Kriterien mit einer Lebensleistung am Betrieb über 25.000 kg Milch, über 600 Fett-Eiweiß Kilogramm Herdenleistung, Zellzahlen unter 195.000 und einer Zwischenkalbezeit unter 416 Tagen und wurden mit dem Brown Swiss-Management Award der ARGE Braunvieh ausgezeichnet.

Veranstaltungen

Erfolgreich haben sich die Oberkärntner Braunvieh Züchter auf der Kärntnermilch Rinderschau am Litzlhof in Lendorf präsentiert. Herzliche Gratulation erging noch einmal allen Ausstellern und dem Gesamtsieger Albert Petschar aus Töplitsch.

Neuerungen im Tierschutzgesetz

Über dieses Thema referierte DI Gerda Maria Weber von der

LK-Kärnten. Sie gab Einblicke über die Neuerungen und Probleme im Tierschutzgesetz und was man beachten sollte. Auch wie man mit kleinen und kostengünstigen Maßnahmen manche Tierschutzvorgaben schnell erfüllen kann, wurde erläutert.

Resümee

Der Braunvieh Züchtertag hat einmal mehr gezeigt, dass Braunvieh eine wirtschaftliche Milchrasse ist. Bessere Inhaltsstoffe, gute Fundamente, beste Fitnesseigenschaften und besondere Vitalität sind für eine wirtschaftliche Milchproduktion wichtig. Gerade eine qualitativ hochwertige inhaltsstoffreiche Milch, wie beim Braunvieh, bringt im Endeffekt ein höheres Milchgeld pro Liter Milch!

Für viel positiven Gesprächsstoff sorgten die ausgestellten Braunvieh Kühe bei der Kärntnermilch Rinderschau.

Pinzgauer Züchtertag: Pinzgauerzüchter aus der ganzen Welt kommen 2018 nach Kärnten

Die Pinzgauer Rinderrasse ist nicht nur in Österreich und vor allem in Kärnten immer beliebter, auch weltweit sind die Pinzgauer vertreten.

Im Zuge des Weltkongresses Pinzgauer (19. bis 30. April 2018), der nach 20 Jahren wieder in Österreich stattfindet, machen sich die internationalen Gäste auch ein Bild über die erfolgreiche Entwicklung der Pinzgauerzucht in Kärnten vom 22. bis 23. April 2018.

Pinzgauer Züchtertag

Pinzgauer Obmann Horst Schnitzer freute sich am Pinzgauer Züchtertag an der LFS Litzlhof unter anderem darüber berichten zu können. Aber nicht nur der heurige Weltkongress war Thema am Züchtertag sondern auch die äußerst positive Entwicklung der Kuh- und Betriebszahlen, die zahlreichen Veranstaltungen aber auch das Gesundheitsthema „Homöopathie und Heilpflanzen im Stall“, mit der Referentin Dr. Elisabeth Stöger waren die Punkte des heurigen Züchtertages.

Erfolgreiches Schauwesen

Auf zahlreichen Schauen haben sich die Pinzgauer im Jahr 2017 präsentiert. So war man bei der 12. Kärntner Fleischrindermesse die zweitgrößte Ausstellungsrasse und die Qualität der Pinzgauer im Fleischbereich brachte die Besucher ins Staunen. Auch bei der Kärntnermilch Rinderschau am Litzlhof haben sich die Pinzgauer im Milchbereich hervorragend präsentiert – sowohl die reinrassigen Tiere als auch die etwas mit Red Holstein eingekreuzten Tiere überzeugten durch ihre Milchleistung und Euterqualität aber vor allem durch ihrem Pinzgauertyp.
Beim Bambini Wettbewerb konnten sich schon die zukünftigen Pinzgauerzüchter mit viel Begeisterung und Engagement in Szene setzen.

Tag der offenen Tür Pinzgauer

Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Pinzgauerjahr war der Tag der offenen Tür am Zuchtbetrieb. Familie Zellnig aus Ettendorf präsentierte nicht nur eine ausgezeichnete Pinzgauerherde, auch ein äußerst vielseitiger Betrieb mit vielen Standbeinen wurde dem großen Publikum aus nah und fern vorgestellt.

Ausgezeichnete Entwicklung – gute Leistungen

Sei es im Bereich der Milchleistung, wo die Pinzgauer in allen Betriebsstrukturen gute Leistungen erbracht haben, aber auch im Fleischbereich, konnten die Pinzgauer überzeugen.
Mehr als erfreulich sind die Zuwächse der Pinzgauer sowohl im Milch- aber vor allem im Fleischbereich. Die Pinzgauer Rinderrasse ist die am stärksten zunehmende Rasse bei kärntnerrind.
Durch die vielen Neubetriebe darf man aber auch weiterhin nicht auf die züchterische Selektion vergessen. Wenn eine rege Nachfrage herrscht, ist die Verlockung natürlich groß, auch Tiere zu verkaufen

die nicht der Qualität entsprechen. Hier der Apell – wirklich nur Tiere zur Zucht zu verkaufen, die man auch selber gerne im Stall hätte.

Homöopathie und Heilpflanzen im Stall

Viel Interessantes und vor allem einige alte Hausmittel, die überall zu finden sind, wurden uns beim Referat von Dr. Elisabeth Stöger erläutert. Früher hatten die Betriebe nur einfache Hausmittel zur Hand und heute unterschätzt man die Heilkraft diverser Hausmittel. Ein reger Gedankenaustausch und eine lebhafte Diskussion bestätigten das Interesse an diesem Thema.

Pinzgauer Weltkongress

Im heurigen Jahr ist der Pinzgauer Weltkongress vom 19. bis 30. April der absolute Höhepunkt. Zweieinhalb Tage werden sich die Kärntner Pinzgauer präsentieren. Vor allem in der Pinzgauerzucht im Fleischbereich wird Kärnten einen großen Anteil in Anspruch nehmen. Mit den Betrieben von Horst Schnitzer aus Feldkirchen, Michael Gleissner aus Reichenau und Bernhard Fleischhacker aus Bodensdorf präsentieren sich hier drei ausgezeichnete Pinzgauer Fleischbetriebe. Mit der LFS Litzlhof, wird ein Betrieb präsentiert, der durch gezielte Einkreuzung mit Red Holstein bei den Pinzgauern ausgezeichnete Leistungen erzielt. Aber auch das Gesamtkonzept der Schule soll dem Publikum vorgestellt werden.
Als Abschluss des Kongresses findet dann eine Länderschau am 28. und 29. April, mit Beteiligung von Deutschland, Südtirol und Österreich, in Maishofen mit an die 200 Pinzgauertieren statt. Natürlich werden da die Kärntner dementsprechend vertreten sein.

Resümee

Dieser Züchtertag hat einmal mehr die wirtschaftlichen Vorzüge der Rasse Pinzgauer im Milch- und Fleischbereich verdeutlicht.
Die Präsentation qualitätsvoller Pinzgauer auf zahlreichen Veranstaltungen und Schauen, die sehr engagierte Züchterschar aber auch die Prämie für die Erhaltung gefährdeter Haustierrassen sorgt dafür, dass sich die Pinzgauer immer größerer Beliebtheit erfreuen.
Gerade in der Pinzgauer Fleischrinderzucht haben große Fortschritte erzielt werden können, wie man sich unter anderem bei der Fleischrindermesse oder auch am „Tag der offenen Tür Pinzgauer“ am Betrieb Zellnig überzeugen konnte.
Nur durch konsequente züchterische Arbeit ist eine Qualitätsverbesserung einer Rasse zu erzielen; die Pinzgauer haben dies unter Beweis gestellt. Dass vom 10-tägigen Programm des Pinzgauer Weltkongresses zweieinhalb Tage in Kärnten stattfinden, kommt nicht von ungefähr. Vor allem die Pinzgauer Fleischrinderzucht sollte in Kärnten dementsprechend repräsentiert werden. Mit den unterschiedlichen Betrieben und den unterschiedlichen Produktionsrichtungen (Milch-Fleisch) und Zuchtrichtungen (Braune-, Hornlose-, Schwarze-, Gekreuzte Pinzgauer) werden sich Kärntner Betriebe sicher mehr als perfekt präsentieren.

Mit mehr als 40 Teilnehmern war der Pinzgauer Züchtertag äußerst gut besucht. Dies beweist einmal mehr das Interesse an den Pinzgauern.

Beim Genostar Fleischrindertag in Traboch (Steiermark) haben sich die Kärntner Pinzgauerzüchter sehr gut präsentiert und Werbung für die Pinzgauer gemacht.

Bei der Kärntnermilch Rinderschau 2017 am Gelände der LFS Litzlhof stellten die Pinzgauer eine Gruppe Kühe, welche sich perfekt präsentiert haben.

Erfolgreiche Charolais Zucht in Kärnten

Am 9. Februar folgten zahlreiche Kärntner Charolais Züchter der Einladung zum Charolais Züchtertag im Gasthaus Brenner im Lavanttal, um sich gemeinsam über das neue Tierschutzgesetz, neue Aspekte in der österreichischen Charolais Zucht sowie aktuelle Themen zu informieren.

Obmann Gerhard Pucher und Geschäftsführer Ing. Ernst Lagger hielten einen Rückblick über die erfolgreichen züchterischen Leistungen im Jahr 2017. Vor allem die positive Entwicklung der täglichen Zunahmen bestätigt den Zuchtfortschritt der Rasse Charolais in Kärnten. Das gute Management der Betriebe wird unterstrichen durch die Senkung der durchschnittlichen Zwischenkalbezeit auf unter 400 Tage. Ein weiterer zukunftsorientierter Beschluss wurde durch die anwesenden Züchter einstimmig gefasst:
Um die angebotene Qualität und die genetisch interessante Abstammung von den angebotenen Sprungstieren zu untermauern, werden ab sofort alle Stiere der Zuchtwertklasse IIa und IIb auf die väterliche Abstammung überprüft.

Österreichischer Zuchtausschuss

Um ein österreichisches Zuchtprogramm umzusetzen wurde ein österreichischer Zuchtausschuss installiert. In den ersten zwei Sitzungen wurden die Grundlagen der Zucht und einige wegweisende Punkte wie ein österreichisches Spermaangebot ab Herbst 2018 beschlossen.

Gute Durchschnittspreise

Österreichweit eine Besonderheit ist die Versteigerung der Fleischrinderstiere in der Zollfeldhalle, die jährlich im Frühjahr und im Herbst stattfindet. 2017 wurden knapp 30 Stiere aufgetrieben. Der Durchschnittspreis der Stiere lag bei 2.694 Euro. Der Schwerpunkt in der Vermarktung liegt in Kärnten jedoch im Ab Hof Verkauf, bei dem 2017 118 Zuchttiere verkauft wurden.
Besonders erfolgreich präsentieren konnten die Kärntner Züchter ihre Tiere bei der 12. Kärntner Fleischrindermesse in St. Donat. Diese Schau wird 2-jährig und abwechselnd mit der Steiermark abgehalten.

Tierschutzgesetz Neu

Über die Neuerungen und Herausforderungen im neuen Tierschutzgesetz berichtete DI Gerda Weber. Vor allem die Änderungen in den Bereichen Enthornung und Anbindehaltung wurden ausführlich diskutiert.

Eine kleine Auffrischung gab es auch im Bereich der Tiertransporte, wo von DI Gerda Weber mit praxisnahen Beispielen die „Schwachstellen“ sehr gut erklärt wurden. Für Auskünfte steht die Tierzuchtabteilung der LK Kärnten jederzeit zur Verfügung.

Betrieb Claudia Theuermann

Zum Abschluss wurde der Betrieb von Claudia Theuermann besichtigt. In zwei Betriebsstätten werden aktuell rund 20 Kühe, die eigene Nachzucht und zwei Zuchtstiere gehalten, die vor allem vom Junior Christof und Senior Hans mit züchterischer Leidenschaft bestens betreut werden.

kärntnerrind wünscht allen Züchtern der Rasse Charolais weiterhin züchterischen Erfolg und einen stetigen guten Absatz der Zuchttiere.

Die Besucher folgen gespannt den Ausführungen von DI Gerda Weber zum Thema Tierschutzgesetz Neu.

Im Anschluss an den Züchtertag wurde der Betrieb Claudia Theuermann besucht welcher auf der 12. Kärntner Fleischrindermesse mit dem Stier EMIL (V: Elizar) den Gesamtreservesieg errang.

Kärntner Fleischrinderzuchtbetriebe im Spitzenfeld!

Die Fleischleistungsprüfung stellt für Zuchtbetriebe ein wichtiges Instrument dar und ist ein wesentlicher Teil einer erfolgreichen Zuchtarbeit.

Im Zuge der Fleischleistungskontrolle werden wirtschaftliche Kennzahlen erhoben. Neben den Wiegedaten werden auch Managementkennzahlen wie der Kalbeverlauf oder die Zwischenkalbezeit eruiert. Die vom LKV bereitgestellten Daten bieten den Betriebsführern einen Überblick über die betriebseigene Situation sowie eine Vergleichsbasis zum Durchschnitt einer jeweiligen Rasse und tragen zur Verbesserung der Leistung, Senkung der Kosten sowie zur Qualitätssteigerung bei.

Entwicklung der Zuchtherden und Herdebuchkühe

In Kärnten hat sich auch im Jahr 2017 die Anzahl die Herdebuchkühe bei den Generhaltungsrassen (Kärntner Blondvieh, Pinzgauer) weiter erhöht. Leichte Rückgänge gab es bei den Rassen Charolais, Weiß-Blaue Belgier sowie Fleckvieh Fleisch. Die Rassen Schott. Hochlandrind, Galloway, Blonde Aquitaine sowie Aubrac stagnieren. Im Aufwärtstrend sind die Rassen Angus, Limousin, Wagyu sowie Dexter. *(Tabelle 1)*

Rassen	Zuchtherden	Herdebuchkühe
Kärntner Blondvieh	143 (-4)	1274 (+37)
Pinzgauer	118 (+8)	658 (+30)
Charolais	62 (-1)	752 (-27)
Fleckvieh	56 (+/-0)	594 (-35)
Angus	16 (+2)	199 (+4)
Schottisches Hochlandrind	17 (-1)	128 (+1)
Limousin	10 (+/-0)	164 (+7)
Wagyu	5 (+2)	29 (+23)
Galloway	5 (+/-0)	21 (+2)
Blonde d'Aquitaine	4 (+/-0)	32 (+/-0)
Weiß-Blaue Belgier	4 (-3)	27 (-3)
Aubrac	3 (+/-0)	24 (+/-0)
Dexter	2 (+2)	9 (+9)

Tabelle 1: Anzahl der Zuchtherden sowie Herdebuchkühe in Kärnten

Sensationelle Fleischleistungsergebnisse

Im vergangenen Jahr gab es in Kärnten insgesamt 12.294 Wiegung mit einer Geschlechteraufteilung von 5.725 männlichen und 6.569 weiblichen Rindern, das sind um 413 Wiegung mehr als im Vorjahr. Die Zuchtbetriebe aus Kärnten haben auch im Jahr 2017 beeindruckende Fleischleistungsergebnisse erreicht und führen das Feld österreichweit an. Das durchschnittliche Geburtsgewicht lag bei den männlichen Tieren bei 43,2 kg und bei den weiblichen bei 41,3 kg. Verglichen mit den durchschnittlichen Geburtsgewichten aus dem Jahr 2016 wurden die männlichen Kälber um 0,5 kg leichter und die weiblichen Kälber um 1,2 kg schwerer. Im Vergleich zum Vorjahr konnten bei den männlichen Tieren sowohl im Bereich der 200-Tage-Wiegungen als auch bei den 365-Tage-Wiegungen eine Leistungssteigerung erzielt werden. Bei den weiblichen Tieren konnte das Niveau gehalten werden. In der Tabelle sind die detaillierten Wiegedaten aller Rassen aus Kärnten sowie der durchschnittlichen Wiegedaten aus Österreich ersichtlich. *(Tabelle 2)*

Fruchtbarkeitsdaten als Managementindikator

Die Rassen Aubrac, Dexter und

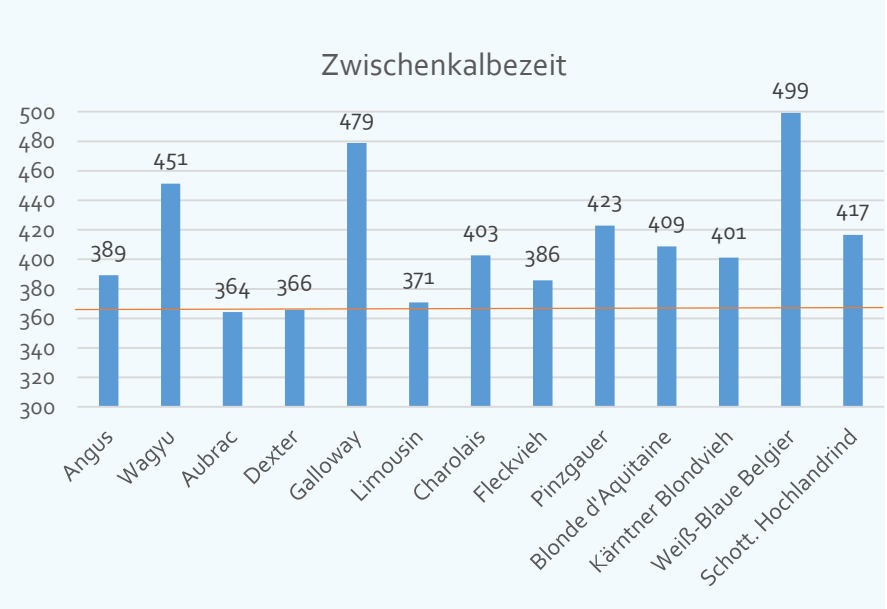


Tabelle 3: Zwischenkalbezeit aller Rassen in Kärnten

Rasse	G	Wiegungen	GG		200-TG			365-TG		
			n	Gew.	n	Gew.	Tgzn.	n	Gew.	Tgzn.
Angus	M	314	107	38,5	108	285,4	1.224	89	441,6	1.096
	W	320	98	36,0	114	253,0	1.078	96	421,4	1.051
Aubrac	M	39	10	36,2	15	295,2	1.288	14	482,6	1.215
	W	39	17	34,6	13	252,6	1.086	9	352,7	873
Blonde Aquitaine	M	71	24	44,2	27	309,7	1.326	20	528,8	1.326
	W	43	18	42,3	13	297,4	1.275	12	483,3	1.204
Charolais	M	1.027	367	47,3	350	300,8	1.273	258	492,4	1.220
	W	1.171	378	44,9	364	280,7	1.180	309	421,3	1.031
Dexter	M	11	6	19,3	5	159,0	699			
	W	8	3	25,3	1	146,0	630	4	218,0	538
Fleckvieh	M	791	282	45,5	321	316,0	1.355	156	507,5	1.265
	W	1.011	279	43,1	322	286,1	1.217	226	430,7	1.062
Galloway	M	26	10	37,4	9	191,1	772	5	326,4	794
	W	30	7	32,1	10	217,9	947	11	313,8	776
Kärntner Blondvieh	M	1.413	597	41,7	536	267,5	1.130	209	415,0	1.022
	W	1.675	588	39,8	605	242,4	1.012	392	361,4	881
Limousin	M	247	85	41,9	86	280,1	1.197	65	474,4	1.185
	W	258	85	40,0	88	257,9	1.095	61	409,3	1.014
Pinzgauer	M	728	279	45,6	237	285,6	1.198	164	455,0	1.119
	W	878	292	42,9	294	257,0	1.071	213	368,0	890
Schott. Hochlandrind	M	170	56	31,3	50	183,0	760	51	277,8	676
	W	185	38	30,7	46	175,0	722	48	262,8	639
Wagyu	M									
	W	21	10	25,8	7	148,0	598	4	255,3	632
Weiß-Blaue Belgier	M	27	10	51,8	9	315,7	1.339	8	450,4	1.112
	W	32	13	44,8	10	300,6	1.293	7	428,0	1.063
Kärnten	M	5.725	2.175	43,2	2.067	284,0	1.205	1.172	451,6	1.118
	W	6.569	2.141	41,3	2.189	259,1	1.090	1.593	387,5	949
Österreich	M	30.244	11.448	41,5	10.543	269,8	1.142	594	416,6	1.029
	W	33.325	10.561	39,4	10.606	249,0	1.048	7.985	366,2	896

Tabelle 2: Wiegedaten der einzelnen Rassen in Kärnten
G = Geschlecht; GG = Geburtsgewicht; n = Anzahl der Wiegungen; TGZ = Tageszunahmen

Limousin liegen bei der Zwischenkalbezeit im absoluten Spitzenfeld. Im Durchschnitt erreichen die Zuchtbetriebe in Kärnten über alle Rassen eine Zwischenkalbezeit von 412 Tagen und verzeichnen damit eine leichte Verbesserung zum Vorjahr.
Als eines der wichtigsten Ziele in der Fleischrinderzucht ist es, jährlich ein gesundes und wüchsiges Kalb zu erhalten. Das Erreichen einer Zwischenkalbezeit von 365 Tagen sollte daher für jeden Betrieb oberste Priorität haben. *(Tabelle 3)* Im Zuge der Leistungskontrolle wird als Managementkennzahl auch der Kalbeverlauf ermittelt.

Dieser wird durch eine fünfstufige Einteilung beschrieben:

- **Leichtgeburt** (keine Geburtshilfe notwendig)
- **Normalgeburt** (Geburtshilfe von einer Person erforderlich)
- **Schwergeburt** (Geburtshilfe von mehr als einer Person oder mechanischer Geburtshelfer erforderlich)
- **Kaiserschnitt**
- **Embryotomie** (Zerstückelung des Kalbes)

Kalbeverlauf

Angus, Dexter, Wagyu, Galloway und Limousin habe vorwiegend Leichtgeburten. Bei Charolais bzw. Weiß-Blaue Belgier gilt es auch in Zukunft den Anteil an Schwergeburten im Auge zu behalten.
Betrachtet über alle Rasse erfolgt die Abkalbung bei Fleischleistungskühen mit 57,16% als Leichtgeburt, 37,32% als Normalgeburt, 5,2% als Schwergeburt bzw. 0,32% als Kaiserschnitt.

Die Leistungskontrolle stellt aufgrund der umfangreichen Datenerhebung eine Art Buchhaltung für den Fleischrinderzuchtbetrieb dar. Eine exakte Datenerhebung im Vorfeld und eine gezielte Handlungsweise durch die betriebseigenen Kennzahlen trägt maßgeblich zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit bei.

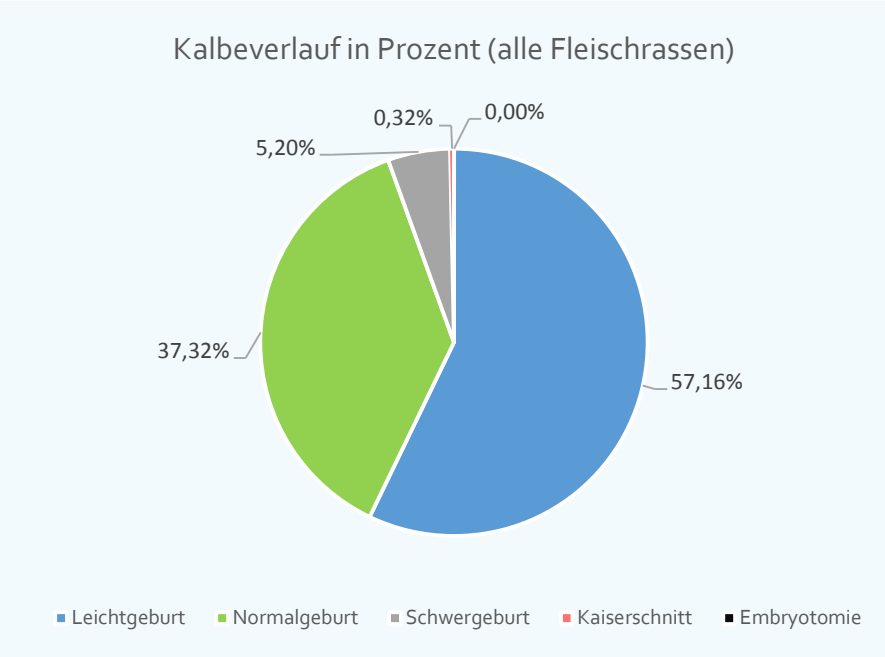


Abbildung: Kalbeverlauf aller Rassen in Kärnten in Prozent

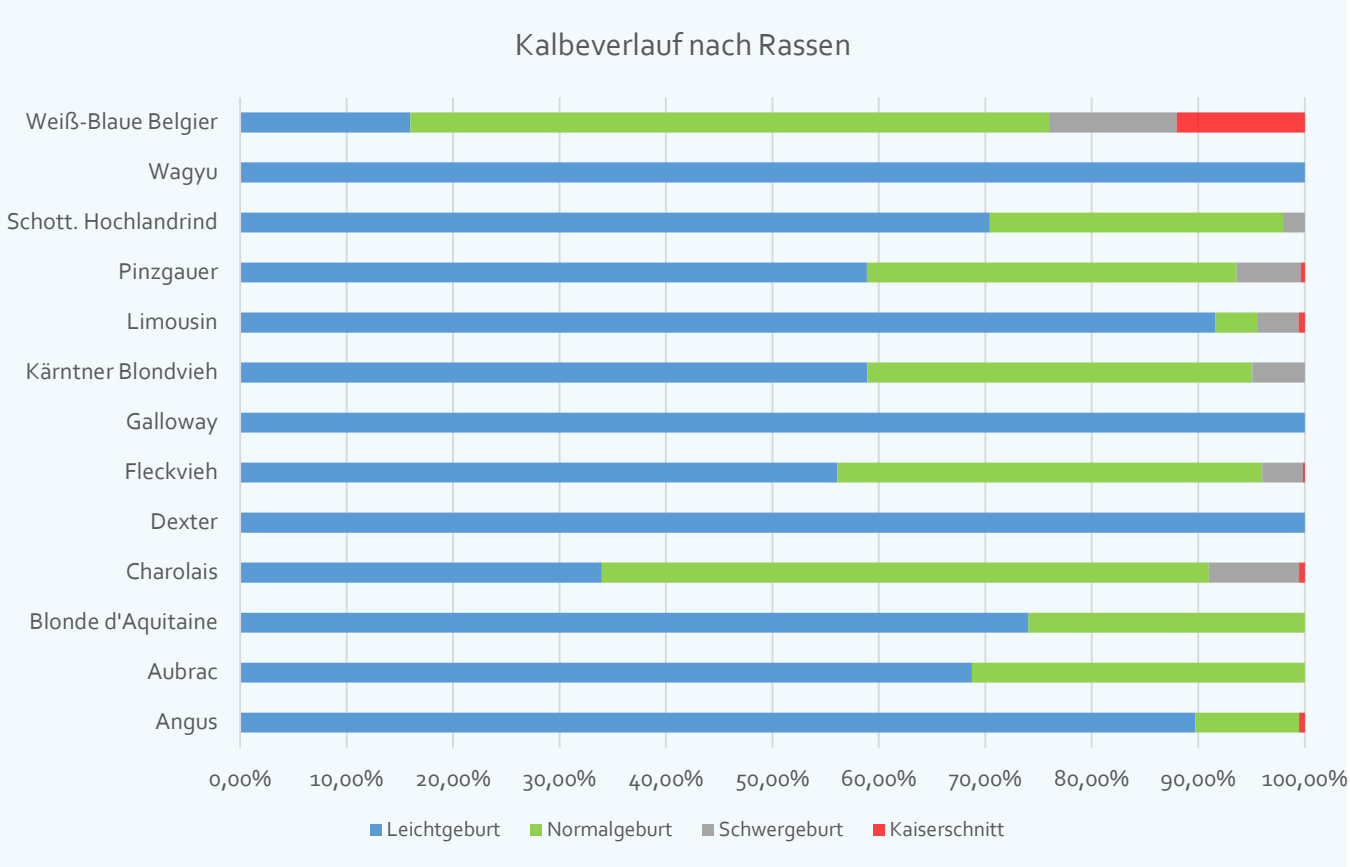
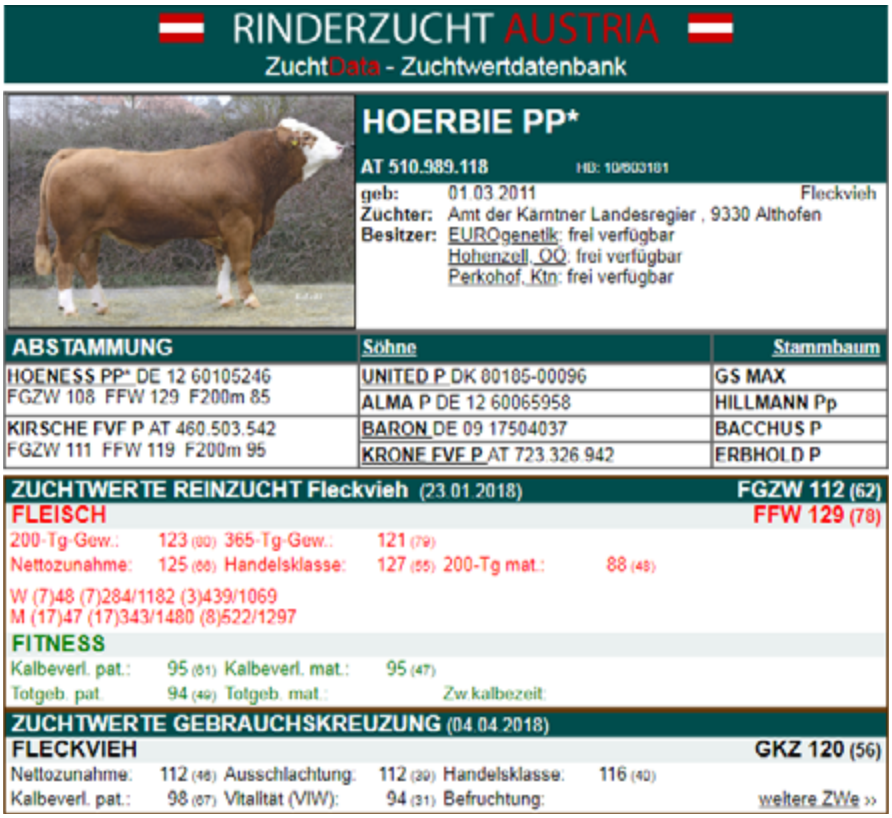


Abbildung: Aufteilung Kalbeverlauf je Rasse in Prozent

Die aktuellen Zuchtwerte unter www.zar.at

Im Jänner wurden die aktuellen Zuchtwerte für Fleischrinder veröffentlicht.

In der modernen Tierzucht sind geschätzte Zuchtwerte für wirtschaftlich wichtige Merkmale nicht mehr wegzudenken.
Diese sind auf der Homepage **www.zar.at** ersichtlich und sind zweifelsohne ein wesentlicher Bestandteil im Zuchtgeschehen und Voraussetzung für eine erfolgreiche Zucht.
Die Zuchtwertschätzungen werden jeweils mit der bestmöglichen Methodik, dem BLUP-Tiermodell, für jede Rasse separat durchgeführt. Bei der Methode des BLUP-Tiermodells werden die Zuchtwerte aller Tiere (männlich und weiblich) gleichzeitig unter Einbeziehung aller Verwandtschaftsinformationen geschätzt. Alle Zuchtwerte werden als Relativzuchtwerte mit einem Mittelwert von 100 und einer genetischen Streuung von 12 Punkten veröffentlicht.



RINDERZUCHT AUSTRIA
ZuchtData - Zuchtwertdatenbank

HOERBIE PP*
AT 510.989.118 HB: 10/503101
geb: 01.03.2011 Fleckvieh
Züchter: Amt der Kärntner Landesregier , 9330 Althofen
Besitzer: EUROgenetik: frei verfügbar
Hohenzell, OÖ: frei verfügbar
Perkohof, Ktn: frei verfügbar

ABSTAMMUNG	Söhne	Stammbaum
HOENESS PP* DE 12 60105246 FGZW 108 FFW 129 F200m 85	UNITED P DK 80185-00096	GS MAX
	ALMA P DE 12 60065958	HILLMANN Pp
KIRSCHE FVF P AT 460.503.542 FGZW 111 FFW 119 F200m 95	BARON DE 09 17504037	BACCHUS P
	KRONE FVF P AT 723.326.942	ERBHOLD P

ZUCHTWERTE REINZUCHT Fleckvieh (23.01.2018) FGZW 112 (62)
FLEISCH FFW 129 (78)
200-Tg-Gew.: 123 (80) 365-Tg-Gew.: 121 (79)
Nettozunahme: 125 (66) Handelsklasse: 127 (65) 200-Tg mat.: 88 (48)
W (7)48 (7)284/1182 (3)439/1069
M (17)47 (17)343/1480 (8)522/1297
FITNESS
Kalbeverl. pat.: 95 (61) Kalbeverl. mat.: 95 (47)
Totgeb. pat. 94 (49) Totgeb. mat.: Zw.kalbezeit:
ZUCHTWERTE GEBRAUCHSKREUZUNG (04.04.2018)
FLECKVIEH GKZ 120 (56)
Nettozunahme: 112 (46) Ausschlachtung: 112 (39) Handelsklasse: 116 (40)
Kalbeverl. pat.: 98 (67) Vitalität (VIW): 94 (31) Befruchtung: weitere ZWe >>

Beispielhafter Auszug aus der Zuchtwertdatenbank

Wichtige Merkmale für die Selektion

In die ZWS für Fleisch- und Generhaltungsrassen gehen Daten aus der Mutterkuhhaltung und je nach Rasse auch aus der Doppelnutzung ein. Die Merkmale umfassen die direkten Fleischproduktionsmerkmale, die Milchleistung der Mutter, die Kalbemerkmale und die Fruchtbarkeit.
Bei einigen Rassen ist allerdings die Datengrundlage hinsichtlich des Umfanges und der Struktur nicht ausreichend, um nennenswerte züchterische Fortschritte erwarten zu lassen. Hinsichtlich der Datenstruktur ist bei Natursprung der gehäufte oder gar ausschließliche Einsatz eines Stieres auf einem einzigen Betrieb als kritisch zu betrachten, wodurch die Trennung von Genetik und Umwelt sehr schwierig ist.

Zuchtwerte unter den Rassen nicht vergleichbar

Die Sicherheiten der Zuchtwerte sind dadurch insbesondere bei den Merkmalen mit geringer Erblichkeit eher niedrig. Bei den größeren Rassen mit hohem KB-Anteil können durch die vorliegenden Zuchtwerte bei entsprechend konsequenter Umsetzung im Zuchtprogramm deutliche Verbesserungen in der genetischen Weiterentwicklung erwartet werden.

Zu beachten ist, dass die Zuchtwerte nur innerhalb der jeweiligen Rasse vergleichbar sind.

Lebensleistungskühe Fleisch

Besitzer:
Gernot Meinhardt
Arriach 6, 9543 Arriach

Name: **ANGELINA AA** AT 546.167.242

Geburt: 07.02.2001
Vater: CÄSAR AA AT 868.941.511
Muttervater: ERICH AT 546.165.757

1.Kalbung: 24.09.2003
Erstkalbealter: 31,5 Monate
Letzte Kalbung: 02.03.2017
Abkalbungen: 14
Kuhkälber: 6
Stierkälber: 8

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 377,5 Tage

Besitzer:
Herbert Maier
Jagerweg 54, 9400 Wolfsberg

Name: **ALICE-CH** AT 770.920.842

Geburt: 15.04.2001
Vater: HERMES FR 6092102162
Muttervater: ABOUKIR FR 7185119662

1.Kalbung: 26.02.2004
Erstkalbealter: 34,4 Monate
Letzte Kalbung: 23.06.2015
Abkalbungen: 12
Kuhkälber: 7
Stierkälber: 5

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 375,9 Tage

Besitzer:
Thomas Peter Trippold
Hattendorf 18, 9411 St. Michael/Lav.

Name: **MÄX** AT 110.150.945

Geburt: 24.08.2001
Vater: DECLIC FR 1588043155
Muttervater: FALKOLI AT 543.186.766

1.Kalbung: 07.02.2004
Erstkalbealter: 29,5 Monate
Letzte Kalbung: 07.07.2017
Abkalbungen: 13
Kuhkälber: 7
Stierkälber: 6

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 397 Tage

Besitzerin:
Anita Maria Klemmel
Lading 24a, 9411 St. Michael/Lav

Name: **BIGGI FVF** AT 554.523.345

Geburt: 14.08.2001
Vater: ROBERT DE 0918565076
Muttervater: GS STRALF AT 090.122.733

1.Kalbung: 19.11.2003
Erstkalbealter: 27,2 Monate
Letzte Kalbung: 30.12.2016
Abkalbungen: 13
Kuhkälber: 6
Stierkälber: 7

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 399,2 Tage

Besitzer:
Landwirtschaftskammer Kärnten
Museumsgasse 5, 9020 Klagenfurt

Name: **PIA** AT 707.226.845

Geburt: 24.10.2001
Vater: ERBHOLD DE 09 15176599
Muttervater: unbekannt

1.Kalbung: 14.03.2004
Erstkalbealter: 28,7 Monate
Letzte Kalbung: 07.07.2017
Abkalbungen: 14 (1-mal Zwillingsgeburt)
Kuhkälber: 5
Stierkälber: 10

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 374,1 Tage

Besitzer:
Hecher Raimund, *vlg. Santl*
Potschling 2, 9773 Irschen

Name: **GLANZ** AT 849.022.942

Geburt: 23.04.2001
Vater: Kalif AT 166.745.534
Muttervater: Mascha AT 538.704.357

1. Kalbung: 17.11.2003
Erstkalbealter: 31 Monate
Letzte Kalbung: 26.09.2016
Abkalbungen: 13
Kuhkälber: 7
Stierkälber: 8

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 391 Tage

Besitzer:
Gaggl Christian, *vlg. Tauchhammer*
Tauchenberg 26, 9542 Afritz

Name: **SINDARELLA** AT 734.048.945

Geburt: 15.06.2001
Vater: Schurz AT 259.699.726
Muttervater: Raabko AT 215.343.326

1. Kalbung: 19.03.2003
Erstkalbealter: 21 Monate
Letzte Kalbung: 18.02.2017
Abkalbungen: 14
Kuhkälber: 7
Stierkälber: 7

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 391 Tage

Besitzer:
Reiter Christoph, *vlg. Pirker*
Pfaffenberg 10, 9821 Obervellach

Name: **FLIEDER** AT 734.055.845

Geburt: 22.08.2001
Vater: Schurz AT 259.699.726
Muttervater: Raabko AT 215.343.326

1. Kalbung: 08.08.2004
Erstkalbealter: 35,5 Monate
Letzte Kalbung: 20.03.2017
Abkalbungen: 13
Kuhkälber: 8
Stierkälber: 5

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 384 Tage

Besitzer:
Stefan Maria, *vlg. Gutounig*
St. Margarethen 17, 9150 Bleiburg

Name: **MIMI** AT 631.916.245

Geburt: 06.05.2001
Vater: Pilgram AT 33.968.934
Muttervater: Raabko AT 215.343.326

1. Kalbung: 17.08.2003
Erstkalbealter: 27 Monate
Letzte Kalbung: 12.08.2017
Abkalbungen: 14
Kuhkälber: 6
Stierkälber: 8

Durchschnittliche Zwischenkalbezeit: 393 Tage

Besitzer:
Gritzner Johannes
Maltaberg 12, 9854 Malta

Name:	**Crisi** AT 596.081.309
Geburt:	19.09.2005
Vater:	Waterberg DE 09 32739095
Muttervater:	Rexon DE 09 13008210
GZW:	102
MW:	110 +999 -0,26 +19 -0,30 +9
1. Kalbung:	08.11.2008
Erstkalbealter:	38
Letzte Kalbung:	04.11.2016
Abkalbungen:	9
Kuhkälber:	7
Stierkälber:	3
Erste Laktation:	8.057 – 3,92 – 316 – 3,25 – 261 577
Höchstleistung:	8.Lakt. 12.749 – 4,77 – 608 – 3,28 – 417 1.025
Ø – Leistung:	9/9 10.438 – 4,17 – 435 – 3,28 – 343 778
Gesamtleistung:	**100.838 – 4,19 – 4.221 – 3,32 – 3.352**
Melktage:	3.093
Ø – kg/Melktag:	32,6 kg Milch 1,37 kg Fett 1,09 kg Eiweiß

Besitzer:
Penz Manfred
Unterauerling 30, 9451 Preitenegg

Name:	**Mirnessa** AT 582.633.714
Geburt:	11.10.2007
Vater:	Lichtblick Red DE 03 45785578
Muttervater:	Poldi DE 09 13325437
GZW:	101
MW:	119 +1.059 -0,19 +28 -0,14 +26
1. Kalbung:	24.01.2010
Erstkalbealter:	27
Letzte Kalbung:	04.11.2017
Abkalbungen:	9
Kuhkälber:	5
Stierkälber:	4
Erste Laktation:	9.533 – 4,28 – 408 – 3,38 – 323 731
Höchstleistung:	4.Lakt. 13.690 – 3,49 – 478 – 3,27 – 448 926
Ø – Leistung:	9/8 12.102 – 3,70 – 448 – 3,29 – 398 846
Gesamtleistung:	**103.734 – 3,74 – 3.883 – 3,29 – 3.413**
Melktage:	2.607
Ø – kg/Melktag:	39,8 kg Milch 1,49 kg Fett 1,31 kg Eiweiß

100.000-Liter-Kühe Braunvieh

Besitzer:
Pichler Hans
Karlsdorf 19, 9851 Lieserbrücke

Name:	**Amanda** AT 816.760.107
Geburt:	08.10.2005
Vater:	Agent ET AT 330.602.386 VV: Aytola US 182.261
Muttervater:	Vido AT 346.260.486
GZW:	95
MW:	94 - 77 - 0,13 - 12 - 0,04 - 6
1. Kalbung:	05.11.2008
Erstkalbealter:	37 Monate
Letzte Kalbung:	19.02.2017
Abkalbungen:	9
Kuhkälber:	2
Stierkälber:	7
Erste Laktation:	8.865 – 3,96 – 351 – 3,54 – 314 665
Höchstleistung:	8. Lakt. 10.922 – 4,91 – 537 – 3,57 – 390 927
Ø – Leistung:	9/9 10.805 – 4,35 – 470 – 3,35 – 362 832
Gesamtleistung:	**101.470 – 4,38 – 4.444 – 3,39 – 3.439**
Melktage:	2.989
Ø – kg/Melktag:	33,9 kg Milch 1,49 kg Fett 1,15 kg Eiweiß

Besitzer:
Tatschl Franz
Hinterwöch 17, 9413 St.Gertraud/Lav.

Name:	**Languste** AT 959.239.272
Geburt:	06.04.2005
Vater:	Pronto US 191.184 VV: Ensign US 184.138
Muttervater:	Trilogy US 187.872
GZW:	103
MW:	101 + 177 - 0,09 +1 - 0,07 + 1
1. Kalbung:	07.09.2007
Erstkalbealter:	29 Monate
Letzte Kalbung:	28.04.2017
Abkalbungen:	10
Kuhkälber:	4
Stierkälber:	6
Erste Laktation:	7.419 – 4,70 – 349 – 3,61 – 268 617
Höchstleistung:	6. Lakt. 11.851 – 4,06 – 481 – 3,59 – 425 906
Ø – Leistung:	10/9 9.603 – 4,28 – 411 – 3,60 – 346 757
Gesamtleistung:	**103.800 – 4,21 – 4.271 – 3,58 – 3.715**
Melktage:	3.419
Ø – kg/Melktag:	30,4 kg Milch 1,25 kg Fett 1,09 kg Eiweiß

Besitzerin:
Teubl Christine
Trabesing 4, 9071 Köttmannsdorf

Name:	**Monita** AT 147.387.872
Geburt:	26.09.2003
Vater:	Vido DE 09 16756009 VV: Vinos DE 0910075535
Muttervater:	Playboy IT 014000121470
GZW:	96
MW:	96 - 514 + 0,20 - 8 + 0,18 - 6
1. Kalbung:	07.02.2006
Erstkalbealter:	28 Monate
Letzte Kalbung:	24.02.2017
Abkalbungen:	11
Kuhkälber:	7
Stierkälber:	4
Erste Laktation:	7.612 – 4,77 – 363 – 3,86 – 294 657
Höchstleistung:	11. Lakt. 9.130 – 5,16 – 471 – 3,62 – 330 802
Ø – Leistung:	11/11 8.452 – 4,69 – 397 – 3,85 – 325 722
Gesamtleistung:	**101.256 – 4,71 – 4.769 – 3,88 – 3.929**
Melktage:	3.882
Ø – kg/Melktag:	26,1 kg Milch 1,23 kg Fett 1,01 kg Eiweiß

JUNGSTIERE

kärntner rind
... wir züchten Qualität.

HERO

DE 09 51718923 / geb 06.06.2016 KK: AA BK: A2A2

Abstammung

Züchter: Meyer Reinhold, Colmberg

HURLY	**DE 09 47424346**	HULKOR	HULOCK
		AFRA	SEGO
		6/6 9.562 3,93 3,56 716	AMANDA
NELLE	DE 09 74583359	**NARR**	NAAB
5/5	9.298 4,15 3,59 720	NELLI	**ZAHNER**
HL: 4.	11.534 3,97 3,58 871		NARZISE

Kalbeverlauf, Inhaltsstoffe, Linie

MW 126 (71)
FW 110 (66)
FIT 124 (67)
GZW 138 (65)

Exterieurzuchtwerte 0 Töchter (66)

Merkmal	Tendenz (88 – 100 – 112 – 124 – 136)	ZW
Rahmen		105
Bemuskelung		98
Fundament		109
Euter		110

Fitness ÖZW: 133 (73) FIT: 124 (67)

ND: 114 (66)	FRW: 126 (48)	BEF:	MBK: 94 (69)
VIW: 121 (57)	KVLp: 121 (63)	KVLm: 107 (56)	
EGW: 113 (72)	ZZ: 111 (69)	PER: 102 (71)	LST: 102 (68)

Fleisch FW: 110 (66)

NTZ: 104 (70) AUS: 115 (62) HKL: 103 (67)

Milch 0 Töchter MW: 126 (71)

+838 Mkg +0,02 F% +37 Fkg +0,08 E% +36 Ekg

MAXIMUS

AT 172.314.938 / geb 29.01.2017 KK: AB BK: A2A2

Abstammung

Züchter: Gassner Martin+Hermine , 4363 Pabneukirchen , Mitterpabr

MANDRIN	**AT 650.446.817**	MANDARIN	MANDELA
		BLÜTE	VANSTEIN
		6/5 9.787 4,32 3,32 747	BETTI
PETRA	AT 869.277.328	**VLAX**	GS RUMGO
1/1	7.342 4,77 3,99 644	PENNY	**GS VANDOR**
HL: 1.	7.342 4,77 3,99 644	4/4 8.569 4,24 3,42 656	PAMELA

Persistenz, Kalbeverlauf

MW 118 (70)
FW 108 (66)
FIT 116 (68)
GZW 129 (65)

Exterieurzuchtwerte 0 Töchter (65)

Merkmal	Tendenz (88 – 100 – 112 – 124 – 136)	ZW
Rahmen		106
Bemuskelung		102
Fundament		102
Euter		115

Fitness ÖZW: 131 (73) FIT: 116 (68)

ND: 115 (68)	FRW: 104 (49)	BEF:	MBK: 111 (69)
VIW: 114 (57)	KVLp: 115 (62)	KVLm: 103 (58)	
EGW: 109 (71)	ZZ: 107 (68)	PER: 114 (70)	LST: 114 (70)

Fleisch FW: 108 (66)

NTZ: 111 (68) AUS: 104 (63) HKL: 106 (67)

Milch 0 Töchter MW: 118 (70)

+717 Mkg -0,07 F% +24 Fkg +0,00 E% +25 Ekg

ONEANDONLY

DE 09 51958368 / geb 06.08.2016 KK: AA BK: A2A2

Abstammung

Züchter: Mödl Florian, Hilpoltstein Linie **Humberg "O"**

OSTENDE	**DE 09 44146894**	HUASCARAN	HUMID
		LINIWIN	WINNIPEG
		6/6 10.043 4,47 3,78 829	LINSE
WOGE	DE 09 48676237	**HUTERA**	HUTMANN
1/1	9.798 4,19 3,60 764	WESLY	**DOLOMIT**
HL: 1.	9.798 4,19 3,60 764	3/4,0 9.156 4,39 3,41 714	WESPA

Milch, Euter, Doppelnutzung

MW 129 (71)
FW 108 (65)
FIT 96 (69)
GZW 123 (66)

Exterieurzuchtwerte 0 Töchter (67)

Merkmal	Tendenz (88 – 100 – 112 – 124 – 136)	ZW
Rahmen		112
Bemuskelung		106
Fundament		94
Euter		116

Fitness ÖZW: 119 (74) FIT: 96 (69)

ND: 97 (69)	FRW: 96 (51)	BEF:	MBK: 112 (70)
VIW: 95 (57)	KVLp: 103 (62)	KVLm: 103 (57)	
EGW: 97 (72)	ZZ: 97 (70)	PER: 108 (72)	LST: 111 (71)

Fleisch FW: 108 (65)

NTZ: 112 (70) AUS: 94 (61) HKL: 115 (67)

Milch 0 Töchter MW: 129 (71)

+985 Mkg +0,09 F% +48 Fkg +0,00 E% +34 Ekg

kärntner rind
... wir züchten Qualität.

JUNGSTIERE

ORTEGA

DE 08 16584557 / geb 27.10.2016

KK: AA BK: A1A1

Abstammung

Züchter: Dreher Kurt, Bad Saulgau

ORKA	**DE 09 49038738**	OBI	HUASCARAN
		PIWA	WALDBRAND
		5/5 11.349 4,03 3,42 846	PIA
ULME	DE 08 16044974	**HUTERA**	HUTMANN
1/1	7.615 4,12 3,48 579	703	**SAMBA**
HL: 1.	7.615 4,12 3,48 579	4/4 7.851 4,59 3,86 663	ULMA

KVL, Inhaltsstoffe, Bemuskelung

MW 129 (64)
FW 97 (60)
FIT 107 (62)
GZW 127 (59)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (60)

Merkmal	Tendenz	ZW
Rahmen		102
Bemuskelung		113
Fundament		107
Euter		110

Fitness — ÖZW: 125 (68) — FIT: 107 (62)

ND: 108 (63)	FRW: 104 (41)	BEF:	MBK: 112 (63)
VIW: 105 (54)	KVLp: 112 (60)	KVLm: 106 (49)	
EGW: 94 (65)	ZZ: 93 (62)	PER: 115 (65)	LST: 109 (64)

Fleisch — FW: 97 (60)

NTZ: 99 (68) AUS: 96 (53) HKL: 99 (63)

Milch — 0 Töchter — MW: 129 (64)

+854 Mkg +0,16 F% +49 Fkg +0,04 E% +34 Ekg

VENIER

AT 630.711.338 / geb 25.01.2017 / 6,6% RH

Stat-Nr.: 4604

KK: AA BK: A1A2

Abstammung

Züchter: Marianne Seifried, Frankenburg am Hausruck Linie **Radi "V"**

VESUV	**AT 429.967.528**	VULKAN	GS RUMGO
		LEISA	WALDBRAND
		4/3 7.831 4,59 3,47 631	LEMBERG 27
MONDSEE	AT 074.875.322	**REUMUT**	RAUFBOLD
3/2	9.309 3,51 3,53 656	MOREI	**MANITOBA**
HL: 2.	9.913 3,57 3,55 706	4/3 7.017 4,50 3,83 585	MONA

Milchleistung, Nutzungsdauer, Rahmen

Venier verspricht Milchleistung und Fitness. Seine Töchter lassen eine gute Hüftbreite, lange Schenkeleuter und hohe Trachten erwarten.

MW 123 (65)
FW 101 (63)
FIT 119 (64)
GZW 130 (61)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (61)

Merkmal	Tendenz	ZW
Rahmen		106
Bemuskelung		104
Fundament		107
Euter		106

Fitness — ÖZW: 132 (70) — FIT: 119 (64)

ND: 118 (65)	FRW: 109 (44)	BEF:	MBK: 96 (64)
VIW: 117 (58)	KVLp: 119 (64)	KVLm: 106 (56)	
EGW: 105 (66)	ZZ: 105 (63)	PER: 108 (66)	LST: 116 (65)

Fleisch — FW: 101 (63)

NTZ: 101 (65) AUS: 103 (60) HKL: 98 (64)

Milch — 0 Töchter — MW: 123 (65)

+1193 Mkg -0,23 F% +30 Fkg -0,08 E% +35 Ekg

WIESEL

AT 265.604.838 / geb 02.12.2016

KK: AB BK: A2A2

Abstammung

Züchter: Fuerst Michael und Gertrude, Lasberg Linie **Horror "W"**

WIFFZACK	**AT 131.494.129**	GS WOHLTAT	WILLE
		BLUME - ET	GS RUMGO
		3/3 13.288 4,33 3,24 1006	BERNI
PANAMA	AT 842.458.722	**ISERANDERS**	RESOLUT
3/2	8.006 4,83 3,82 692	PATRICIA	**IMPOSIUM**
HL: 2.	7.899 5,04 4,01 715	7/5 8.215 4,82 3,86 713	PAULA

Milchleistung, MBK, Voreuterlänge

Wiesel zeigt ein ausgeglichenes Vererbungsprofil auf höchstem Niveau. Der Wiffzack-Sohn vereint Milch, Fleisch und Fitness.

MW 134 (66)
FW 108 (56)
FIT 106 (64)
GZW 133 (60)

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (61)

Merkmal	Tendenz	ZW
Rahmen		104
Bemuskelung		88
Fundament		100
Euter		109

Fitness — ÖZW: 124 (70) — FIT: 106 (64)

ND: 104 (64)	FRW: 107 (43)	BEF:	MBK: 113 (65)
VIW: 101 (56)	KVLp: 107 (63)	KVLm: 102 (54)	
EGW: 103 (67)	ZZ: 102 (64)	PER: 113 (66)	LST: 106 (66)

Fleisch — FW: 108 (56)

NTZ: 115 (60) AUS: 101 (52) HKL: 105 (58)

Milch — 0 Töchter — MW: 134 (66)

+1332 Mkg -0,04 F% +52 Fkg -0,03 E% +44 Ekg

EUROgenetik RINDERBESAMUNG

EUROSELECT

kärntner rind ... wir züchten Qualität.

HOOLIGAN

EUROselect

AT 357.392.838 / geb 16.10.2016 KK: AA BK: A2A2

Züchter: Kofler Herwig, Reisach

Abstammung			
HERZSCHLAG AT 303.304.428	HUTERA		HUTMANN
	LEONIE		WILDWEST
	3/3	9.353 4,07 3,44 702	LYDIA
GRANDIOSA AT 165.317.628	**WABAN**		WILLE
2/1 9.672 4,49 3,63 785	GRACIA		**GS RUMGO**
HL: 1. 9.672 4,49 3,63 785	2/1	7.882 4,39 3,37 612	GERDA

MW 130 (65)

FW 111 (64)

FIT 109 (63)

GZW 137 (60)

Milch, Inhaltsstoffe, Klv, Rahmen

Exterieurzuchtwerte — 0 Töchter (60)

Merkmal	Tendenz	88	100	112	124	136	Tendenz	ZW
Rahmen								112
Bemuskelung								99
Fundament								98
Euter								109

Fitness — ÖZW: 131 (70) — FIT: 109 (63)

ND:	108 (63)	FRW:	98 (42)	BEF:		MBK:	126 (63)
VIW:	114 (57)	KVLp:	113 (62)	KVLm:	111 (57)		
EGW:	101 (66)	ZZ:	99 (63)	PER:	110 (65)	LST:	106 (64)

Fleisch — FW: 111 (64)

NTZ:	120 (67)	AUS:	99 (62)	HKL:	110 (66)

Milch — 0 Töchter — MW: 130 (65)

+986 Mkg	+0,12 F%	+51 Fkg	-0,01 E%	+34 Ekg

ANIBAL	**CH 120.083.025.164**	VIGOR	US 195.618
GZW: 122 MW: 110		ALLISON	CH 120.022.128.345
HENNI	**DE 09 46873581**	VASIR	DE 09 36949086
3/3	9.187 4,14 3,76 726	HEDI	DE 09 39144185
HL: 3.	10.284 3,97 3,78 797		

AG ANIS

10/346160 DE 09 51299099
ARC, WEC, SMC geb.: 20.08.2016

GZW	128
MW	121
FW	94
Milch	+684
Fett %	+0,05
Fett-kg	+33
Eiw. %	+0,02
Eiw. kg	+26
FIT	118
ND	117
MBK	109
ZZ	117
FRW	106
KVLp	95
ÖZW	126
EXT	117
Rahmen	116
Becken	114
Fund.	119
Euter	116

KK: BB BK: A2A2

Züchter: Schmoeger Maria Anna, Mittelberg

Merkmal	ZW	Tendenz	76 88 100 112 124	Tendenz
Bemuskelung	101	schwach		voll
Größe	109	klein		groß
Brustbreite	110	wenig		viel
Rumpftiefe	116	seicht		tief
Oberlinie	96	durchhäng.		erhöht
Beckenlänge	111	kurz		lang
Beckenbreite	120	schmal		breit
Beckenneigung	89	eben		abfallend
Umdreher	98	hinten		mittig
Sprg.winkel	88	steil		säbelbeinig
Sprg.auspräg.	98	voll		trocken
Fessel	123	durchtrittig		steil
Trachten	117	niedrig		hoch
Voreuterlänge	119	kurz		lang
Hintereuterbreite	111	schmal		breit
Hintereuterhöhe	101	tief		hoch
Zentralband	101	nicht ausg.		stark ausg.
Eutertiefe	106	tief		hoch
Voreuteraufhäng.	108	locker		fest
Euterbalance	99	gestuft		geneigt
Strichlänge	95	kurz		lang
Strichdicke	100	dünn		dick
Strichplatz. vo.	112	außen		innen
Strichplatz. hi.	108	außen		innen
Strichstell. hi.	104	nach außen		nach innen
Euterreinheit	107	Nebenstr.		reine Euter

DANE	**US 68.156.270**	CADENCE	US 71.130.650
GZW: 125 MW: 118		ALIBABA DAVO	US 68.138.134
OSSIDO	**DE 09 47855651**	JUBLEM	DE 09 38146758
3/3	7.121 4,09 3,66 552	OSSI	DE 09 45095365
HL: 2.	10.407 3,99 3,72 802		

AG DAIMLER

10/346080 DE 09 51296122
ARC, WEC, SMC geb.: 28.06.2016

GZW	123
MW	123
FW	98
Milch	+1181
Fett %	-0,23
Fett-kg	+30
Eiw. %	-0,11
Eiw. kg	+33
FIT	103
ND	106
MBK	102
ZZ	102
FRW	97
KVLp	102
ÖZW	118
EXT	112
Rahmen	107
Becken	107
Fund.	115
Euter	108

KK: BB BK: A2A2

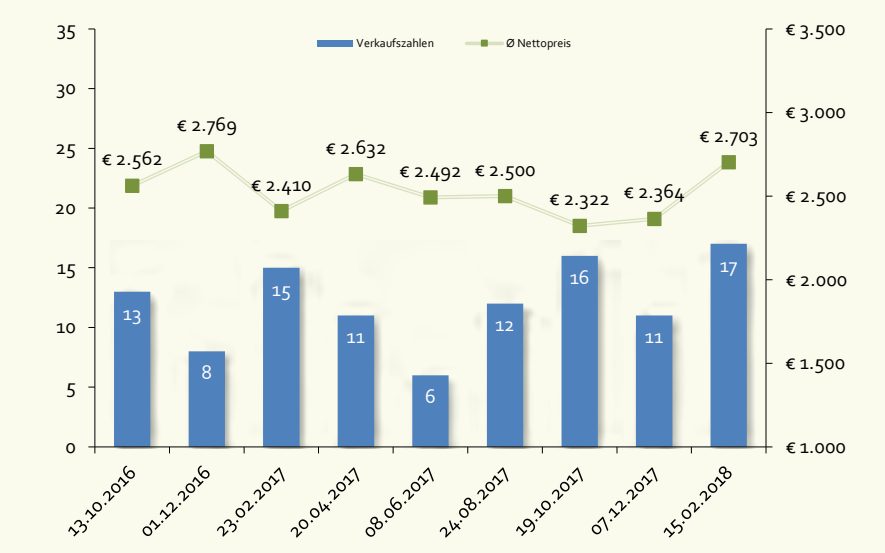
Züchter: Gawaz Willebold, Niederrieden

Merkmal	ZW	Tendenz	76 88 100 112 124	Tendenz
Bemuskelung	92	schwach		voll
Größe	108	klein		groß
Brustbreite	92	wenig		viel
Rumpftiefe	108	seicht		tief
Oberlinie	100	durchhäng.		erhöht
Beckenlänge	109	kurz		lang
Beckenbreite	109	schmal		breit
Beckenneigung	93	eben		abfallend
Umdreher	98	hinten		mittig
Sprg.winkel	85	steil		säbelbeinig
Sprg.auspräg.	111	voll		trocken
Fessel	102	durchtrittig		steil
Trachten	101	niedrig		hoch
Voreuterlänge	117	kurz		lang
Hintereuterbreite	123	schmal		breit
Hintereuterhöhe	115	tief		hoch
Zentralband	111	nicht ausg.		stark ausg.
Eutertiefe	95	tief		hoch
Voreuteraufhäng.	99	locker		fest
Euterbalance	100	gestuft		geneigt
Strichlänge	109	kurz		lang
Strichdicke	103	dünn		dick
Strichplatz. vo.	98	außen		innen
Strichplatz. hi.	109	außen		innen
Strichstell. hi.	106	nach außen		nach innen
Euterreinheit	102	Nebenstr.		reine Euter

Marktbericht St. Donat Fleckvieh

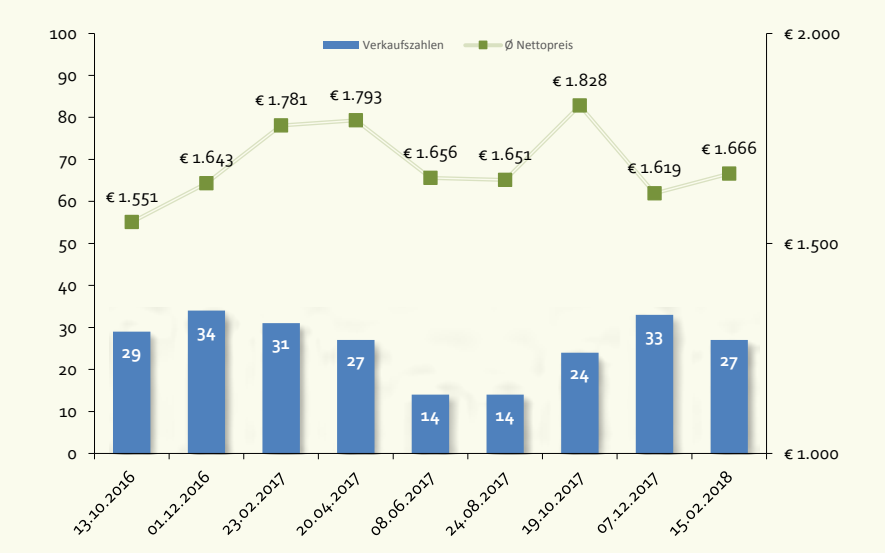
Stiere:

Die Nachfrage sowie die Preisbildung der Stiere verlief im Jahr 2017 sehr qualitätsbezogen. Insgesamt wurden bei den vermarkteten Stieren zufriedenstellende, aber gegenüber dem Vorjahr leicht rückgängige Preise erzielt. Erfreulich war die Preisentwicklung im Februar 2018. Wir stellen fest, dass vermehrt private Käufer den Markt in St. Donat nutzen, um beste Qualität in Genetik und Exterieur zu kaufen.



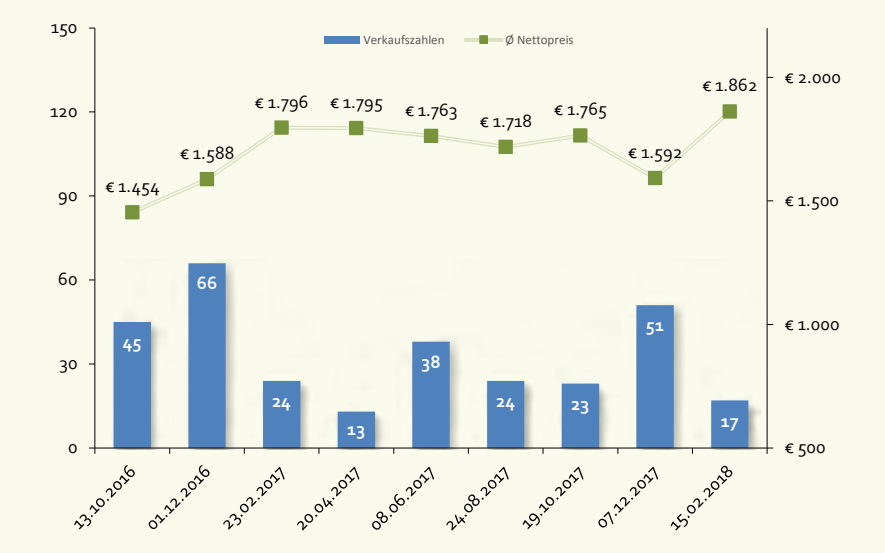
Jungkühe:

Trotz der schwierigen Lage am Milchmarkt und der unterschiedlichsten Meldungen der Molkereien, welche die Bauer verunsicherten, konnte im Jahr 2017 eine deutliche Steigerung der Durchschnittspreise von über € 120,– erreicht werden. Im Februar wurden die Kühe sehr flüssig vermarktet. Vor allem Kühe mit hohen Leistungen wechselten zu guten Preisen den Besitzer.



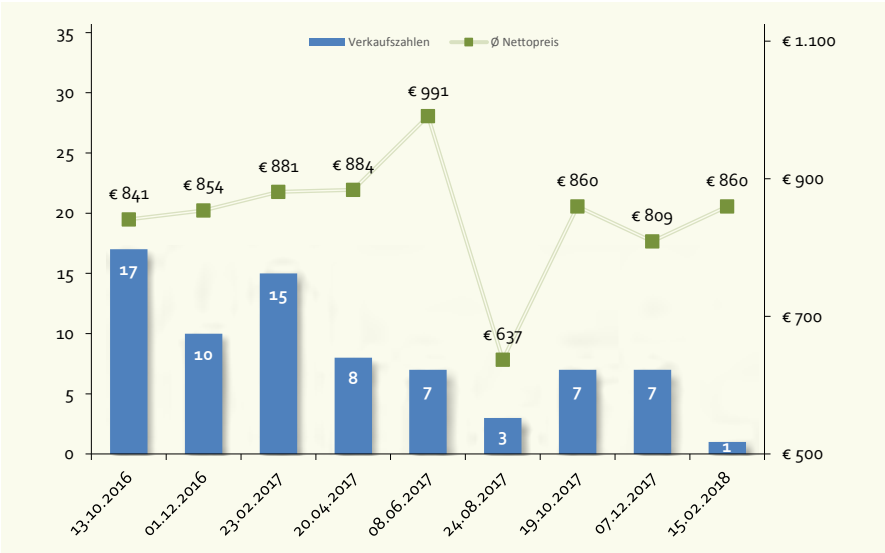
Kalbinnen:

Das Jahr 2017 war geprägt durch die Blauzungenkrankheit. Da Kärnten Überwachungszone und die Steiermark freies Gebiet ist, fehlten im Jahr 2017 zum großen Teil die Tiere aus der Steiermark. Dadurch kam es zu sehr niedrigen Auftriebszahlen. Die Preise konnten sich trotz des fehlenden Marktes in die Türkei (Sperre wegen der Blauzungenkrankheit) um über € 110,– steigern.
Die gute Nachfrage nach hochträchtigen Kalbinnen wurde im Februar bestätigt, das kleine Angebot konnte die gute Nachfrage nicht decken.



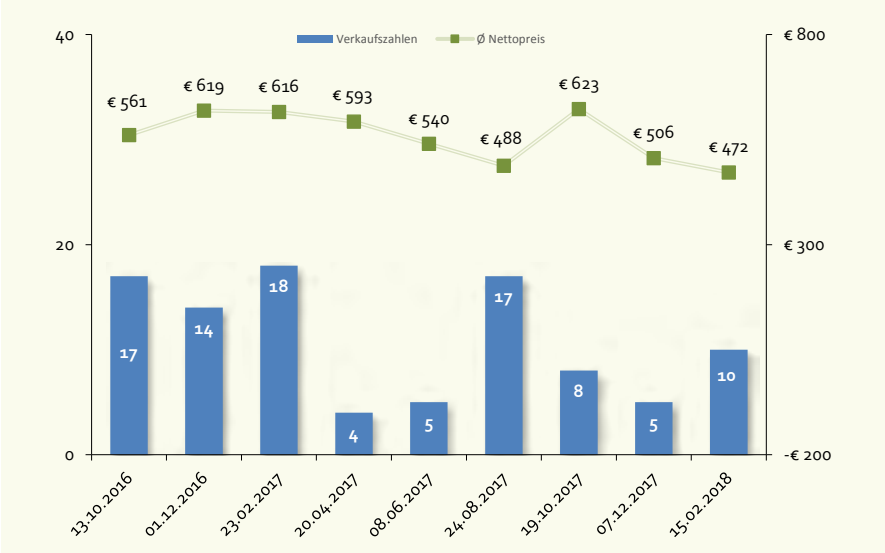
Jungkalbinnen:

Die Jungkalbinnen wurden im Jahr 2017 von den Aufzuchtbetrieben sehr gut nachgefragt und bei fast allen Märkten flüssig vermarktet.
Das kleine Angebot bei den Märkten ist leider wie bei den Kalbinnen auf die Blauzungenkrankheit und dem damit verbundenen Ausbleiben der steirischen Auftreiber zurückzuführen. Zusätzlich konnten im Herbst viele Jungkalbinnen ab Hof für den Export angekauft werden, wodurch die Auftriebszahlen zusätzlich sanken.



Zuchtkälber:

Das im Jahr 2017 sehr kleine Angebot an Zuchtkälbern wurde zum größten Teil zügig und mit zufriedenstellenden Preisen abgesetzt. Das Angebot im Dezember und Februar wurde durch die kaum vorhandene Nachfrage nur schleppend vermarktet.
Entscheidend für den Absatz ist aber neben der Qualität auch in Zukunft vor allem das Gewicht. Junge leichte Kälber unter 120 kg sollten nicht aufgetrieben werden, da sie kaum Käufer finden.



Die leistungsstarke Waldbrand-Tochter KIM aus dem Zuchtbetrieb Johannes Aichholzer, Rothenthurn wechselte auf der Versteigerung am 15. Februar zum Tagesbestpreis von € 2.400,– den Besitzer. (Käufer: Norbert Neuschitzer, Seeboden)

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT
Energie Genie
4

35

XII. Pinzgauer-Weltkongress

28.–29. April 2018 · Maishofen

Pinzgauer-Länderschau

Präsentation von ca. 200 Pinzgauer-Rindern

❯ Samstag, 28. April:

19.00 Uhr: Feierlicher Ländereinzug
19.30 Uhr: Jungzüchterbewerb (Vorführen)
21.30 Uhr: Eliteauktion

Wertvolle Tombolapreise!
Hauptpreis: 2000-Euro-Einkaufs-gutschein für Pinzgauer-Genetik

❯ Sonntag, 29. April:

ab 9.00 Uhr: Preisrichten (Jungzüchter-Typentscheid, Fleischrinder, Milchkühe)
13.30 Uhr: Gesamtsiegerentscheidungen
15.00 Uhr: Tombola-Verlosung

Preisrichter und Auktionator– Matthias Süess, Schweiz

Beste Pinzgauer-Kulinarik: Pinzgauer-Ochse vom Grill, Kalbsleberkäse, Burger, Käsekrainer …

ja! Natürlich. · LAGERHAUS · Rinderzuchtverband Salzburg

Für Unfälle wird nicht gehaftet!

www.pinzgauerrind.at

Veranstaltungen 2018

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Pinzgauer Länderschau	28. - 29. April 2018	Maishofen
Rinder- und Pferdeschau Metnitztal	01. Mai 2018	Friesach

Zuchtrinderversteigerungen 2018

Versteigerung	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung bis max.
Montag	07.05.2018	Traboch	Flv.,Brv.	23.04.2018	10.08.2017
Dienstag	08.05.2018	Lienz	Flv.,Brv.	03.04.2018	11.08.2017
Montag	11.06.2018	Greinbach	Flv.	28.05.2018	14.09.2017
Donnerstag	14.06.2018	St. Donat	Flv.	31.05.2018	17.09.2017
Montag	13.08.2018	Greinbach	Flv.	30.07.2018	16.11.2017
Montag	20.08.2018	Traboch	Flv.Brv.	06.08.2018	23.11.2017
Donnerstag	23.08.2018	St. Donat	Flv.	09.08.2018	26.11.2017
Dienstag	04.09.2018	Lienz	Flv.,Brv.	31.07.2018	08.12.2017
Dienstag	25.09.2018	Lienz	Flv.,Brv.	21.08.2018	29.12.2017
Montag	01.10.2018	Greinbach	Flv.	17.09.2018	04.01.2018
Montag	08.10.2018	Traboch	Flv.,Brv.	24.09.2018	11.01.2018
Donnerstag	18.10.2018	St. Donat	Flv, FR	04.10.2018	21.01.2018

Nutzrinderversteigerungen in St.Donat

Versteigerung	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	09.05.2018	02.05.2018
Mittwoch	06.06.2018	28.05.2018
Mittwoch	11.07.2018	02.07.2018
Mittwoch	08.08.2018	30.07.2018
Mittwoch	05.09.2018	27.08.2018

Impressum:
„P.b.b.“, 07Z037422M · Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan
Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „der Kärntner Rinderzüchter“ ist ein Informationsmagazin für Mitglieder, Züchter und Freunde der Rinderzucht (3x jährlich) · Eigentümer und Herausgeber: kärntnerrind ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, · 9300 St.Veit/Glan · T: 04212/2215 DW11-15 · F: 04212/2215-10
E: office@kaerntnerrind.at · www.kaerntnerrind.at · Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Ernst Lagger, Ing. Georg Moser, Ing. Matthias Auernig, DI Bernhard Prunner · Gestaltung: www.kht-thaller.at · Druck: PetzDruck, Spittal/Drau · Fotos: HAKA, KeLeKi, Luca Nolli, Ing. Fritz Baumann, Archiv

Einladung

Pferdezuchtverein Friesach K10

VZG Metnitztal gegr.1923

Rinderschau und Pferdefest

Das Metnitztal stellt sich vor:

1. Mai 2018
am Reitplatz in Friesach

07.30 Uhr: Einlass
08.30 Uhr: Auftrieb der Tiere
09.30 Uhr: Preisrichten der Ausstellungstiere
11.00 Uhr: Pferdesegnung
11:30 Uhr: Bambini-Bewerb
12.00 Uhr: Platzkonzert mit der Schützenkapelle Metnitz
13.00 Uhr: Festansprachen
13.30 Uhr: Siegerparade und Wahl der Gesamtsieger
14.00 Uhr: Pferde im Arbeitseinsatz mit Rassenpräsentation
16.00 Uhr: Verlosung der Hauptpreise

Ehrenschutz:

Präsident der Landwirtschaftskammer
ÖR. Johann Mößler

Obmann des Landespferdezuchtverbandes
Ing. Marjan Cik

Obmann Kärntner Rind
Ing. Sebastian Auernig

Bürgermeister der Stadtgemeinde Friesach
Josef Kronlechner

Bürgermeister der Marktgemeinde Metnitz
Anton Engl-Wurzer

Bürgermeister der Marktgemeinde Micheldorf
Josef Wuttei

Verlosung wertvoller Preise!

Umfangreiches Rahmenprogramm: Kinderspiele, Streichelzoo, Kutschenfahrt, Strohhüpfburg, Ponyreiten etc.

Für Speisen und Getränke wird bestens gesorgt!

Auf Ihren Besuch freuen sich die Viehzuchtgenossenschaft Metnitztal sowie der Pferdezuchtverein Friesach.

seit 1270 Hirter

Raiffeisenbank Friesach-Metnitztal

kärntner rind

*... wir **züchten** Qualität.*

P.b.b. Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan / 07Z037422M